



*Bioccia, Versammlungen, Skiweekend
Wettkämpfe extern und intern
Turnfeste regional und eigdenössisch
Dorfet, Bummel, Touren, Lager*



Titelbilder:

Skiweekend Handballriege
RMS Trüllikon Frauen- & Männerriege
ETF Aarau Aktivriege
Wanderung Männerriege Senioren
Brunnentour KiTu
Jugilager Jugendriege

Trainingszeiten

EIKi-Turnen

für Kinder ab 3 Jahren mit Elternteil
Di 17:15-18:00 Uhr, Turnhalle Feld
Ralf Michaelis, Tel. 078 798 11 08

Kinderturnen

für Kinder von 5 - 7 Jahren
Mo 16:30-17:30 Uhr, Turnhalle Wiesenstrasse
Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78
Do 16:30-17:30 Uhr, Turnhalle Schachen
Lars Hagenbucher, Tel. 079 632 02 73

Mädchenriege

für Mädchen ab 7 Jahren
Di 18:00-19:20 Uhr, Turnhalle Feld, 1.-3.Klasse
Do 18:00-19:20 Uhr, Turnhalle Feld, ab 4.Klasse
Patricia Groth, Tel. 078 654 96 61
Olivia Groth, Tel. 078 947 43 80

Jugendriege

für Knaben ab 7 Jahren
Fr 18:00 - 19:20 Uhr, Turnhalle Feld
Noah Went, Tel. 078 649 15 11



Trainingszeiten

Aktivriege

für alle ab 15 Jahren
Di 19:30 - 22:00 Uhr, Turnhalle Feld
Fr 19:20 - 20:40 Uhr, Turnhalle Feld
Nino Taormina, Tel. 076 477 94 40

Frauenriege

Do 20:10 - 22:00 Uhr, Turnhalle Feld
Claudia Hauser, Tel. 052 213 81 24

Männerriege

Mi 20:00 - 22:00 Uhr, Turnhalle Feld
Roger Mühle, Tel. 052 335 04 84

Seniorinnenriege

Do 19:20 - 20:10 Uhr, Turnhalle Feld
Esther Scheiwiller, Tel. 052 212 53 04

Seniorenriege

Mi 19:30 - 20:40 Uhr, Turnhalle Feld
Fredi Gautschi, Tel. 052 212 58 35

Handball Spielriegen

Fr 18:30 - 20:00 Uhr, Turnhalle Rennweg
Eric Fischer, Tel. 052 212 11 95
Fr 19.20 - 20.40 Uhr, Turnhalle Feld
Erich Brunner, Tel. 052 337 16 82

REVOX
SONOS™
SAMSUNG
LOEWE.
Metz

expert  **Gabriel**
HomeElectronics and more...

Buchackerstrasse 123, 8400 Winterthur
Tel. 052 269 00 00
www.expert-gabriel.ch

Inhaltsverzeichnis

<i>Editorial</i>	<i>TV Veltheim</i>	1
<i>Bocciasport im Bocciodromo Winterthur</i>	<i>Männerriege</i>	2
<i>Riegenversammlung</i>	<i>Frauenriege</i>	3
<i>Riegenversammlung</i>	<i>Aktivriege</i>	4
<i>Riegenversammlung</i>	<i>Männerriege</i>	4
<i>Wintertag Flumserberge</i>	<i>Frauenriege</i>	5
<i>Ski-Weekend</i>	<i>Handballriege</i>	6
<i>Hallenwettkampf</i>	<i>Aktivriege</i>	7
<i>Protokoll der 141. Generalversammlung</i>	<i>TV Veltheim</i>	9
<i>Rangturnen</i>	<i>Jugendriege</i>	11
<i>Zmorgenbummel</i>	<i>Frauenriege</i>	12
<i>Rückblick Dorfet</i>	<i>TV Veltheim</i>	13
<i>RMS Trüllikon</i>	<i>Aktivriege</i>	15
<i>Regionalmeisterschaft Trüllikon</i>	<i>Frauen- & Männerriege</i>	17
<i>Einzelwettkampf ETF</i>	<i>Aktivriege</i>	18
<i>ETF 2019 - Sechskampf Männer</i>	<i>Aktivriege</i>	19
<i>Sportliche Turnveteranen</i>	<i>Turnveteranen</i>	20
<i>Wir am ETF Aarau</i>	<i>Frauen- & Männerriege</i>	21
<i>ETF Aarau Verein</i>	<i>Aktivriege</i>	22
<i>Senioren Ausflug auf die Alp Garfiun</i>	<i>Männerriege Senioren</i>	23
<i>Brunnentour</i>	<i>KiTu</i>	25
<i>JET</i>	<i>Jugendriege</i>	26
<i>Ambienteabend</i>	<i>Aktivriege</i>	26
<i>Rebenturnfest in Henggart</i>	<i>Männerriege</i>	27
<i>Lagerjournal Kinder</i>	<i>Jugendriege</i>	28
<i>Abigunderhaltig 2020 - Voll Vernetzt</i>	<i>TV Veltheim</i>	34
<i>Kontakte</i>	<i>TV Veltheim</i>	36
<i>Mutationen</i>	<i>TV Veltheim</i>	36
<i>Gratulationen</i>	<i>TV Veltheim</i>	37
<i>TVV-Geflüster</i>	<i>TV Veltheim</i>	39



Willkommen in der mobile family...

AMS AG, der sympathische Fachhändler in der Region für TV, Festnetz- und Handyangebote aller Provider und Handymarken.

AMS ALL Mobile Service AG
 Technikumstrasse 59
 8400 Winterthur
 Telefon +41 52 212 50 00
 info@ams.ch
 www.ams.ch

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag
 08.00 bis 12.00 / 13.15 bis 18.00
 Samstag 09.00 bis 13.00



swisscom

Sunrise



Neu: auch mit UPC

Neu auch am Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr für Sie da!

EDITORIAL

Ich fange den Ball, den Beni Rüegg mir zugespielt hat. Was für ein Pass, nun halte ich den Ball in meinen Händen. Zeit für ein paar Worte meinerseits:

Ich bin vor drei Jahren als Quereinsteiger der Aktivriege beigetreten. Das «Turnerleben» war mir bis dahin unbekannt. Was ein Turnfest ist? Noch nie was davon gehört. Nichts desto trotz trug ich mich sofort für alle Anlässe ein und siehe da, das erste Turnfest war ein super Erlebnis. Mittlerweile habe ich bereits einige Feste auf dem Konto aber bei weitem nicht so viele wie die Alteingesessenen.

Auch die Abendunterhaltung, ein Markenzeichen der Turnvereine, war Neuland für mich. Nun steht ja bereits die zweite vor der Tür. So lernte ich nach und nach die verschiedenen Anlässe des Vereins kennen. Natürlich habe ich keinen ausgelassen!!

Nach einem Jahr in der Aktivriege übernahm ich das Amt des Kassiers. Ich freue mich auf viele weitere grossartige Jahre im Turnverein Veltheim. Tja und momentan habe ich das Amt des Editorial Schreibers inne und die Macht das Amt weiterzugegeben. Bei all meinen Festen und Anlässen wurde ich vom Fähnrich begleitet und würde gern im nächsten Domino sein Editorial lesen. In diesem Sinne gebe ich den Ball an Dominik Mehr weiter und euch viel Spass beim Domino lesen.

Dimitri Graf

Lyrenmann

SANITÄR · SPENGLER · HEIZUNG

Handwerks-Tradition aus Veltheim

Qualitätsarbeiten zu fairen Preisen

052 224 08 08

Weststrasse 4

lyrenmann.ch

Winterthur

Männerriege

Bocciasport im Bocciodromo Winterthur

Es ist der erste Mittwoch in den Sportferien 2019, die Turnhalle ruht und die Männer des TV Veltheim trainieren wie gewohnt in solchen Fällen ihren Körper und Geist mit einem Ersatzprogramm. Bocciasport. Als Aktuar der Männerriege bin ich in der Pflicht, den Anlass aufzugleisen. Sport ohne Plausch ist das neue Motto. Insgesamt elf Personen melden sich zum Apell. In früheren Jahren waren es bis 25 Teilnehmende, welche „Eine ruhige Kugel geschoben haben“ (siehe Domino Nr. 2018/2, Seite 1) und ihren Fokus auf Spaghetti und Pizzas richteten. Doch dieses Jahr gehören zwei Bocciabahnen alleine den anwesenden Sportlerinnen und Sportlern, welche den Ernst des Bocciasportes würdigen, sich mental auf die Herausforderung einlassen und ihr Maximum geben.

Gemäss meinen vorgängigen umfassenden Recherchen ist Boccia die italienische Variante des Boule-Spiels, bei dem es darum geht, seine eigenen Kugeln möglichst nah an eine kleinere Zielkugel (Pallino) zu setzen (platzieren) bzw. die gegnerischen Kugeln vom Pallino wegzuschießen. Boccia wird als Präzisionssport bezeichnet. Die Geschichte des Kugelspiels lässt sich bis in das Jahr 460 v. Chr. zurückverfolgen, als der griechische Arzt Hippokrates von Kos ein mit



Steinkugeln gespieltes Spiel lobend erwähnte. Hingegen in einem gerichtlichen Verbot des Kugelspiels von 1629 hieß es: Boule verführt zu lasterhaften Ausschweifungen und ist Ursache sonstiger Unverschämtheiten.

Damit es nicht soweit kommt und der Ruf des TV Veltheim nicht beschädigt wird, widmen wir uns wettkapfmässig dem Spiel. Keine bösen Blicke oder gar gemeine Kritik gegenüber den anderen, keine perfiden Seitenhiebe zu meinen unbeholfenen Würfen; beherrscht und diszipliniert kommen wir dem Ruf nach, der einer Männerriege vorseilt. Die Bocciahalle als bierfreie Zone zu erklären und reines Mineralwasser für den Flüssigkeitsausgleich einzusetzen half uns dabei.

War es wirklich so? Wer das herausfinden möchte, merkt sich das Datum des nächsten **Boccia- und Spaghettiplausches der Männerriege vom Mittwoch, 5. Februar 2020** und kommt alleine oder in Begleitung um 17.45 Uhr zum Anlass.

Jedenfalls geniessen wir nach dem sportlichen Teil die einmalige Italianatà des Bocciodromo und lassen uns kulinarisch verwöhnen.

Text:
Ueli Trümpi

Frauenriege

Riegenversammlung

Am 28. Februar 2019 begrüsst die Präsidentin Therese Burren 29 Aktivmitglieder, 8 Passivmitglieder und 5 Ehrenmitglieder in der Weiherstube zur alljährlichen Riegenversammlung.

Per Ende Jahr zählt die Frauenriege 77 Mitglieder, im Vorjahr 73.

Unsere Präsidentin, Therese Burren, begrüsst speziell unsere Neumitglieder und stellt sie in diesem Zuge vor. Als Gast begrüsst sie Stephan Roost, der den Präsidenten des HV vertritt.

Dann verliest sie ihren Jahresbericht. Nebst den sportlichen Aktivitäten genossen wir wie in jedem Jahr wieder viele gesellige Stunden bei unseren Ausflügen und Anlässen. Wie allen bekannt ist, führen wir alle 2 Jahre eine Abendunterhaltung durch. Unsere Frauen und Männer präsentierten eine phantastische Nummer aus dem Märchen, die Bremer Stadtmusikanten, welche ihnen auch sehr gelungen ist. Anfang Mai starteten wir unseren Z'Morgenbummel nach einem feinen Brunch im Schützenhaus zur 2. Etappe rund um Winterthur.

Auch in diesem Jahr zeigten die Frauen an der Vältemer Dorfet Engagement. Das gemütliche Raclettestübli fand sehr viel Anklang, und zu späterer Stunde wurde daraus eine Bar mit Discjockey. Am Winterthurer Frauenlauf fand sich eine kleine Gruppe als Streckenposten, auch das ist Einsatz zur Präsenz des TV Velten. Nach den Sommerferien besuchten die Seniorinnen den neu eröffneten Baumwipfelpfad in Mogelsberg, und auf der Heimfahrt machten sie noch einen Abstecher in den Kägifrett-Laden. Die Frauenriege begab sich auf Turnfahrt ins Wallis. Die 2-tägige Wanderung über die Lötschberg Südrampe endete mit einer Sightseeingtour durch Brig mit dem Simplonexpress. Die Besichtigung im Oktober stand unter einem kulinarischen Aspekt. In Bischofszell vermittelte man uns einen Einblick von der Verarbeitung bis zum fertigen Gericht der Migros Produkte. Anfang November besuchten wir den Rüeblimärt an Stelle des Weihnachtsmarkts. Man konnte nur staunen, wie viele Sorten es gibt. Der Jahresabschluss fand wieder im Restaurant Oh' bois im AZ Rosenberg statt, wo uns der Küchenchef kulinarisch verwöhnte.

Und nun zum turnerischen Teil. In diesem Jahr besuchten die FR/MR die RMS Dinhard, und wiederum recht erfolgreich. Ebenfalls erzielte die FR am TSST sehr gute Resultate, was beweist, sie sind fit. Der turnerische Jahresabschluss ist immer eine Überraschung wert und wird bei den Turnerinnen sehr geschätzt. Auch in diesem Jahr gestaltete die MR das Schlussturnen der FR, Veltheims alte Hexenbande, und umgekehrt liess sich die FR etwas für das Schlussturnen der Männer einfallen, Männer allein zu Haus. Es waren wirklich gelungene Abende.

Therese verliest die Kursbesuche aller Leiterinnen im Jahr 2018.

Die Frauenriege hatte auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Samariterbriefe zu verteilen, und das Dank Brigitte Ochsner. Im Oktober fand in der Eulachhalle die SM Geräterturnen statt. Auch da haben sich ein paar Frauen zur Mithilfe gemeldet.

Zum Schluss bedankt sich unsere Präsidentin, Therese Burren, bei allen technischen Leiterinnen und langjährigen Kampfrichterinnen und allen, die zu einem ereignisreichen und interessanten Jahresablauf mitgeholfen haben. Sie freut sich auf ein weiteres Jahr und hofft wieder auf rege Teilnahme der verschiedenen Anlässe.

Anschliessend folgten die Stimmberechtigten dem Antrag der Revisoren, der Kassiererin Nicole Roost, für die sauber und korrekt geführte Kasse Entlastung zu erteilen.

Planung der Frauenriege: Teilnahme FR/MR an der RMS in Trüllikon 2019, ETF Aarau 2019 und TSST Deutweg 2019. Für die Anlässe 2019 stellt Claudia Hauser einen Antrag, den teilnehmenden Frauen einen Betrag über CHF 40.00 an die Festkarte zu bezahlen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Nach Erläuterung einzelner Details des Jahresprogrammes wird dieses einstimmig angenommen.

Das Beitragsreglement bleibt unverändert und wurde ebenfalls einstimmig angenommen, ebenso das Budget 2019.

Marianne Wüthrich gibt ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt und ihre Nachfolge als Beisitzerin Seniorinnen übernimmt Eli Spahr. Die Nachfolge von Eli Spahr wird durch Corina Notz besetzt, als Beisitzerin der Frauenriege. Beide werden einstimmig gewählt. Ansonsten gibt es keine Veränderung im Vorstand.

Ernennung zur Veteranin: Ursula Gossweiler (Eintritt 1984)

Zum Punkt, drohende Vereinsauflösung, bittet Therese Burren um eine grosse Teilnahme der GV 2019.

Ebenfalls hat das Domino in weiter Sicht keine Zukunft mehr, da es auch hier an Nachfolger mangelt und somit eventuell nur noch elektronisch vermittelt wird.

Das Blumenkässeli wird weiterhin von Marianne Wüthrich verwaltet und die Adressverwaltung von Maxi Quattländer.

Der TV hat eine neue Homepage und es lohnt sich, einmal reinzuschauen.

Um 22.00 Uhr schliesst Therese Burren mit einem Dank an die Mitglieder

die Riegenversammlung.

Text:
Maxi Quattländer Betscha

Aktivriege

Riegenversammlung

Nicolas Hegi begrüsst am 08.03.2019 die 26 Anwesenden im Kirchgemeindehaus Veltheim zu seiner ersten Riegenversammlung als Präsident. In seinem Jahresbericht ruft er noch einmal die sportlichen und sozialen Riegenaktivitäten des letzten Jahres in Erinnerung, wobei vor allem der gemeinschaftliche Aspekt des Turnvereins hervorgehoben wird. Auch bedankt er sich für die vielen Helfereinsätze, welche die Aktivriege geleistet hat.

Darauf folgt der Jahresbericht von Oberturner Nino Taormina, welcher die sportlichen Anlässe des Jahres 2018 aus der Perspektive der Vereinsfahne Revue passieren lässt. Auf die tollen Leistungen, die bei den Wettkämpfen erbracht wurden, blicken wir alle mit Stolz zurück.

Damit solche Erfolge überhaupt möglich sind, braucht es natürlich fleissige Turnerinnen und Turner. Ausgezeichnet wurden dieses Jahr acht Turnerinnen und Turner, die besonders häufig in der Halle und bei den Wettkämpfen mit vollem Einsatz dabei waren. Speziell verdankt werden auch jene, die zusätzliche Mühen auf sich nahmen und sich zum Beispiel als Kampfrichter oder Organisatoren für die Aktivriege einsetzten.

Der neue Kassier, Dimitri Graf, präsentiert uns die Jahresrechnung, welche anstelle des budgetierten Verlustes, einen Gewinn von 3'000.- vermerkt. Dieser ist auf die billigeren Wettkämpfe und die grösseren Spenden sowie Einnahmen bei Anlässen zurückzuführen. Für das Jahr 2019 wird ein Verlust von 11'270.- budgetiert, wobei die neuen, tieferen Mitgliederbeiträge und das teure ETF entscheidende Faktoren sind.

Per Ende 2018 zählt die Aktivriege 124 Mitglieder. Erfreulicherweise liessen sich 2 Neueintritte verzeichnen.

Des Weiteren wird besprochen, wie mit den bevorstehenden Abgängen im Hauptvereinsvorstand umgegangen werden soll. Verschiedene Lösungsansätze werden vorgestellt und diskutiert.

Der Vorstand bleibt grösstenteils unverändert. Allein Simon Basler gibt sein Amt als Vize-OT ab und wird für seinen Dienst verdankt.

Text:
Viviane Oswald

Männerriege

Riegenversammlung

Am 19. März 2019 begrüsst der Obmann der Männerriege Marcel Wild 36 stimmberechtigte Mitglieder im Restaurant oh'bois zur 125. Riegenversammlung.

Er lässt die Aktivitäten 2018 en revue passieren, mit anschaulichen Bildern und knackigen Sprüchen.

Sport: Im 2018 war die Männerriege wettkampfmässig wieder unterwegs und nahm zusammen mit der Frauenriege am Regionaltornfest in Dinhard teil. Und einmal mehr erfolgreich: 1. Rang beim 1-teiligen Fachttest Allround (von 3 Vereinen) und 3. Rang beim 3-teiligen Vereinswettkampf (von 19 Vereinen). Mit dem Velo von Veltheim nach Veltheim: nicht etwa eine Rundfahrt, vielmehr eine sportliche Eintagesveloreise zum Namensvetter im Aargau, ein Highlight für die sportlichsten der Männerriege. Das Schlussturnen beendete das vereinsportliche Jahr. Mit viel Witz, Phantasie und Engagement von der Frauenriege organisiert; die Männerriege konnte sich eine Woche später revanchieren.

Geselliges: Mit dem Boccia- und Spaghettiplausch, dem Besuch des Fliegermuseums in Dübendorf, dem Bogenschiessen, Kegeln und Jassen und dem Schlussabend im oh'bois bot die Männerriege attraktive Möglichkeiten, um das Gesellige unter einander zu pflegen. Und sie wurden auch genutzt!

Helferdienste: Nicht wegen einem Helfersyndrom hat die Männerriege auch im 2018 an der Abendunterhaltung, an der Vältemer Dorfete und der Sola-Stafette mit allen verfügbaren Möglichkeiten mitgeholfen, sondern weil die Einsätze oft sportlich und gesellig sind und der Riegenkasse Gutes tun. Dies ermöglicht der Männerriege, ihren Mitgliedern kostengünstige Events für Sport und Geselligkeit anzubieten.

Zusammensetzung Vorstand: Im Vorstand gibt es keine Veränderung. Alle Mitglieder und der Obmann wurden einstimmig für ein weiteres Vereinsjahr gewählt.

Finanzen: Der Kassier Hans Ueli Steingruber präsentiert eine ausgeglichene Jahresrechnung 2018, also etwas besser als budgetiert. Aufgrund der gesunden finanziellen Situation der Männerriege werden die Mitgliederbeiträge nicht erhöht und für das Jahr 2019 ein geringer Verlust budgetiert. Die Jahresrechnung 2018, die Mitgliederbeiträge und das Budget 2019 werden einstimmig genehmigt und dem Kassier für seine gewissenhafte Arbeit gedankt.

Mitgliederbestand: Im 2018 stehen zwei Eintritte vier Austritten gegenüber. Für immer verlassen haben uns Max Schaffner und Herbert Wingeier. Ende 2018 zählt die Männerriege 93 Mitglieder.

Auszeichnungen: Für das Jahr 2018 werden 13 Turner als "fleissige Turner" ausgezeichnet und erhalten je eine Flasche Wein.

Ausblick Aktivitäten: Im 2020 wird die Männerriege ihr 125jähriges Bestehen feiern. Hans Kölliker orientiert über den geheimnisumwitterten Anlass, der am 19. September 2020 stattfinden wird. Als Beitrag an die Öffentlichkeit möchte die Männerriege eine Sitzbank für den neuen Spielplatz beim Schiesstand Veltheim (Schützenweiher) spenden. Wohl nicht ganz uneigennützig für Männerriegenväter und -grossväter gedacht?

Zukunft TV Veltheim: Der Hauptverein TV Veltheim steht vor der Herausforderung, genügend geeignete Leute für die Vereinsführung zu finden. Das Thema wurde darum frühzeitig in die einzelnen Riegen getragen, um eine gemeinsame Lösung zu suchen. Marc Blaser in der Rolle des Präsidenten des Hauptvereins TVV führt durch die engagierte Diskussion. Die Mehrheit der Anwesenden stehen hinter dem bisherigen Modell, dass die einzelnen Riegen unter dem Dach des Hauptvereins verbleiben sollen. Grosse Einigkeit besteht auch darin, dass die Organisationsstruktur des Hauptvereins und der Riegen möglichst schlank sein soll.

Text:
Ueli Trümpi



Frauenriege Wintertag Flumserberge

Als absolutes Novum; im Jahresprogramm der Frauenriege haben wir erstmals einen Wintertag eingeplant. Am Samstag 2. März trafen wir uns zum Schneewandern, Snöben, Skifahren oder wer wollte auch zum Schlitteln. Wir entschieden uns für die Flumserberge, denn diese eignen sich für jegliche Art von Wintersport.

Wir fuhren mit dem Zug nach Unterterzen und dann mit der Gondel nach Tannenbodenalp. Sechs Frauen stiegen in die Ski- oder Snöberschuhe und schnallten das entsprechende Teil an. Spätestens jetzt merkte ich, dass ich mich lieber diesen Sportlerinnen angeschlossen hätte, denn das Wetter schien für die Pistenfahrten perfekt zu sein. Ja nu... Wir fünf Frauen genossen das sonnige Winterwetter für einen Spaziergang. Zusammen fuhren wir mit der Gondel zum Maschgenkamm und genossen das herrliche Wetter für unseren Tiefschnee-Tippel...

Pünktlich zur abgemachten Zeit trafen wir uns alle im Gipfelrestaurant zum Mittagessen und tauschten die Pisten- oder Tiefschneerlebnisse aus. Ich war nun ganz sicher, dass ich das nächste Jahr ebenfalls mit den Skiern unterwegs sein werde. Nach der letzten Abfahrt machten wir einen Abstecher ins Après-Ski-Zelt und sangen und schunkelten mit der heiteren Menge mit.

Zufrieden, unfallfrei und mit müden Knochen brachte uns die SBB wieder zurück nach Winti. Von nun an ist dieser Tag ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms und ich freue mich schon jetzt darauf.

Text:
Therese Burren



Handballriege Ski-Weekend

In den frühen Morgenstunden des Samstags 23. März 2019 trafen wir uns in Rickenbach Sulz für die gemeinsame Fahrt in die Berge. Als dann jeder den Treffpunkt gefunden hatte, konnte die Fahrt losgehen. Es wurde uns sogar angeboten, in einer Limousine mitfahren zu können, was natürlich sehr gut ankam. Da die Platzzahl in diesem einmaligen Fahrzeug eingeschränkt war, konnten nur ausgewählte Teilnehmer davon profitieren. Im zweiten Fahrzeug fühlte sich die Fahrt jedenfalls auch gut an. So konnten wir entspannt ins Wochenende starten.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Schneeverhältnisse waren nach wie vor bestens. Schon bald erreichten wir unseren Zielort, die Lenzerheide. Nach der Ankunft standen alle sehr schnell auf den Skiern und los ging's. Da Eric Fischer das Gebiet äusserst gut kennt, führte er uns über etliche Pisten und Bahnen. Aufgrund des leicht erhöhten Durchschnittalters der Teilnehmenden schalteten wir schon bald die Mittagspause ein. Wegen der warmen Temperaturen veränderte sich die Schneelage etwas, aber das hielt uns nicht auf, die Zeit auf den Pisten zu verbringen. Als die Bahnen schlossen, machten wir einen kurzen Halt bei der Goldgräber Bar. Die Abendstimmung machte die Atmosphäre sowas von gemütlich, dass wir uns fast zwingen mussten, die Bergregion zu verlassen. Aber

das Wissen, was uns in der Unterkunft geboten wurde, erleichterte uns die Situation. Einen offerierten Apéro konnten wir bei der Ankunft geniessen, was sehr geschätzt wurde. Nach einem angenehmen Spaziergang folgte das feine Abendessen im gemütlichen Restaurant. An diesem Ort liessen wir den Abend ausklingen.

Am nächsten Tag wurden wir von dem grossen Frühstückbuffet überrascht. So konnten wir genug Energie tanken, um in den letzten Skitag der Wintersaison zu starten. Wiederum hatten wir wunderbares Wetter und wir nutzten den Tag sehr ausgiebig. Nach einer kurzen Pause zum Mittagessen ging die Skifahrt weiter bis zur letzten Stunde. Zum Abschluss gönnten wir uns alle in der schönen Bar ein



Getränk und verbrachten zusammen noch etwas Zeit. Dann folgte tatsächlich das Saison-Ende, die Abfahrt zur Talstation und anschliessend die Fahrt durch die verkehrsreichen Strassen nach Hause. Es kamen alle gesund und zufrieden zu Hause an, was doch Freude macht.

Ein grosses Dankschön dem Organisator Jürg Eugster und dem Tourenleiter Eric Fischer. Wir freuen uns auf die nächste Gelegenheit, zusammen wieder so ein tolles Wochenende zu verbringen. Danke vielmals.

Text:
Thomas Marty



CHÄS
Spezialitäten
am ROSENBERG

**Albert und Theres
Schenkel**

Schaffhauserstrasse 64
CH-8400 Winterthur
Telefon/Fax 044 813 35 24
chaesamrosenberg@hotmail.com

Montag-Freitag 7:00 - 12:00
14:00 - 19:00
Samstag 8:00 - 16:00

Aktivriege

Hallenwettkampf

Am 9 März trafen wir uns an der Milchrampe, um motiviert den alljährlichen Hallenwettkampf in Effretikon zu absolvieren. Da ich euch nicht mit einem öden 0815 Bericht langweilen möchte, präsentiere ich euch kurz die Ergebnisse unserer turnerischen Leistungen:

Turner:

30m:

Veltheim 1: \emptyset 4.75 s - 18. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: \emptyset 4.897 s - 31. Rang

Hochsprung:

Veltheim 1: \emptyset 1.55 m - 19. Rang

Veltheim 2: \emptyset 1.392 m - 32. Rang

Kugelstossen:

Veltheim 1: \emptyset 13.272 m - 3. Rang

Veltheim 2: \emptyset 10.053 m - 33. Rang

3-Hupf:

Veltheim 1: \emptyset 8.44 m - 4. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: \emptyset 7.753 m - 22. Rang

Seilspringen:

Veltheim 1: \emptyset 162 Sprüngen - 6. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: \emptyset 137.83 Sprüngen - 31. Rang

Klettern:

Veltheim 1: \emptyset 3.98 s - 10. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: \emptyset 4.31 s - 17. Rang

Pendelstafette:

Veltheim 1: 49.28 s - 9. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: 59.41 s - 36. Rang

Gesamtwertung:

8. Rang mit 50 Rangpunkten

Turnerinnen:

30m:

Veltheim 2: \emptyset 5.36 s - 21. Rang

Veltheim 1: \emptyset 5.2 s ausser Konkurrenz (Fehlstart)

Hochsprung:

Veltheim 1: \emptyset 1.325 m - 11. Rang

Veltheim 2: \emptyset 1.2 m - 21. Rang

Kugelstossen:

Veltheim 1: \emptyset 7.463 m - 14. Rang

Veltheim 2: \emptyset 6.513 m - 25. Rang

3-Hupf:

Veltheim 1: \emptyset 6.553 m - 10. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: \emptyset 5.888 m - 29. Rang

Seilspringen:

Veltheim 1: \emptyset 173.75 Sprüngen - 8. Rang mit Auszeichnung

Veltheim 2: \emptyset 165.25 Sprüngen - 10. Rang mit Auszeichnung

Klettern:

Veltheim 1: \emptyset 5.66 s - 3. Rang

Pendelstafette:

Veltheim 1: 56.16 s - 9. Rang mit Auszeichnung

Gesamtwertung:

8. Rang mit 55 Rangpunkten





Mit den Ergebnissen waren wir sehr zufrieden und feierten anschliessend in der lokalen Turnerbar in Effretikon und im Anschluss konnte man noch so manch aufgeheitertes Individuum des TVVs an der Fasnacht in Winterthur antreffen.

Wer gerne mehr von der Aktivriege des TVVs sehen will, ist herzlich eingeladen, uns an unseren Wettkämpfen zu besuchen und natürlich auch anzufeuern. Wir würden uns über euren Besuch freuen.

*Text:
Manuel Mehr*



ES GIBT IMMER STICHHALTIGE GRÜNDE BEI UNS VORBEI ZU SCHAUEN!




**ANDREAS BUNDI
UNT. VOGELSANGSTR. 2
(IM SALZHAUS)
8400 WINTERTHUR
TEL 052/214 25 25
WWW.BIKESTOP.CH**

BM - Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

*Ihr Schreiner für
Umbauten, Renovationen
und Neubauten*

Schlachthofstrasse 6 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80 www.bm-schreinerei.ch

TV Veltheim

Protokoll der 141. Generalversammlung vom 30. März 2019

Begrüssung und Appell

Der Präsident Marc Blaser begrüsst 61 Mitglieder zur 141. Generalversammlung im Singsaal vom Schulhaus Feld in Winterthur. Es sind 11 Ehrenmitglieder anwesend. Stimmberechtigt sind 61 Personen. Kurt Meier als ältestes anwesendes Mitglied, gab seine Flasche Wein an Marianne Wüthrich weiter. Die Namen der Mitglieder, die sich für ihre Abwesenheit entschuldigt haben, werden verlesen. Alle Anwesenden haben sich im Appellbuch eingetragen.

Die Traktandenliste, termingerecht im DOMINO publiziert, wird angenommen.

Wahl der Stimmzähler und Protokollreferenten

Sophie Wirt, Rafael Hauser und Nici Hegi werden für beide Funktionen einstimmig gewählt.

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 24. März 2018

Das Protokoll wurde von den Protokollreferenten Claudia Hauser, Sandy Speich und Jonas Basler abgenommen und im Domino 2/2018 publiziert. Die Versammlung nimmt das Protokoll einstimmig an. Der Präsident dankt der Verfasserin Lotti Kneubühler.

2. Jahresberichte

a) Jahresbericht des Präsidenten:

Der vollständige Bericht wurde auf der Homepage publiziert. Dem Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

Der Etat wurde von Bernhard Rüegg präsentiert:

Ende 2018 sind es 374 Mitglieder, gegenüber 382 im Jahr 2017, also 8 Mitglieder weniger.

18 Eintritte stehen 15 Austritten gegenüber. Seit der letzten GV verlieren wir 11 geschätzte Mitglieder durch den Tod. Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute. Der Nachwuchs zählt 202, das sind 38 mehr als im Vorjahr.

b) Jahresbericht des TK - Chefs und JUKO-Chefs:

Der diesjährige Bericht erfolgt als Powerpoint-Foto-Präsentation. Die Berichte der einzelnen Riegen wurden auf der Homepage publiziert. Die Versammlung stimmt dem Bericht einstimmig zu.

3. Abnahme Rechnungen 2018

Die Rechnungen liegen der Versammlung vor und werden gleichzeitig auf der Leinwand präsentiert.

a) Hauptkasse: Die Hauptkasse schliesst mit einem Verlust.

b) Vereinsanlässe: das Konto weist eine glatte 0 aus.

c) Domino: Das Domino weist einen Verlust aus.

d) Rene Kerker Fond: Der RKF schliesst mit einem Verlust.

e) JUKO Kasse: Die Juko Kasse weist einen Gewinn aus.

f) Revisorenbericht: Brigitte Ochsner dankt im Namen der Revisoren für die sauber geführten Kassen. Ein Dank an die beiden Kassiere. Die Versammlung nimmt die Kassen einzeln ab und genehmigt diese einstimmig und erteilt somit den Kassieren, Stephan Roost und Albert Meng, Entlastung.

4. Anträge

Zuhanden der Generalversammlung ist bis 31.12.2018 kein Antrag eingegangen.

5. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde mit dem Domino 1/2019 an alle Turnerinnen und Turner verschickt. Es wird nicht mehr im Detail darauf eingegangen. Änderungen und Ergänzungen können jederzeit dem Webbeauftragten gemeldet werden zur Aufschaltung auf unsere Homepage.

6. Budget 2019

a) Mitgliederbeiträge: Die Mitgliederbeiträge des TVV präsentieren sich unverändert wie folgt: Kinder- und Jugendmitglieder inkl. ELKI Fr. 110.00 / Aktivmitglieder Fr. 62.00/ Passivmitglieder Fr. 40.00/ Vereinsveteranen Fr. 40.00/ Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereinsvorstandes sind beitragsfrei. Die Versammlung ist mit dem Beitragsreglement einverstanden.

b) Hauptkasse: Für das Jahr 2019 wird eine 0 budgetiert und wird einstimmig angenommen.

c) Domino: Hier wird ein Verlust von Fr. 1061.00 budgetiert und wird einstimmig angenommen.

d) JUKO: Das in 2018 budgetierte JUKO-Fest wurde auf 2019 verschoben. Die JUKO Kasse budgetiert darum einen Verlust von Fr. 24'515.00 und wird einstimmig angenommen.

Pause

Die diesjährige Tellersammlung geht zu Gunsten der Organisation „Tischlein deck dich“.

7. Wahlen

a) Hauptvorstand: Marc Blaser stellt sich ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung und wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Stephan Roost wird einstimmig wiedergewählt als Kassier für die Hauptkasse und der Vereinsanlasskasse. Bernhard Rüegg wird einstimmig wiedergewählt als PR Chef und Vizepräsident ad Interim. Ebenfalls einstimmig wird Peter Mondgenast als JUKO Chef wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen. Präsident: Marc Blaser, Aktuarin: vakant, Kassier: Stephan Roost, TK Chef: vakant, JUKO Chef: Peter Mondgenast, PR Chef: Bernhard Rüegg, Vizepräsident ad interim: Bernhard Rüegg.

b) Jugendkoordination: Der JUKO Chef Peter Mondgenast wurde bereits gewählt. Stephan Roost wird als Kassier einstimmig gewählt. Die KiTu Leiterin Doris Zehnder, KiTu Leiter Lars Hagenbucher, Meitliriegenleiterinnen Patrizia und Olivia Groth und Jugileiter Noah Went in ihren Ämtern mit einem grossen Applaus bestätigt. Neu wird das ELKI von Ralf Michaelis geleitet.

c) PR: Bernhard Rüegg bereits wiedergewählt. Der Kassier Albert Meng tritt nach 15 Jahren von seinem Amt zurück und wird unter grossem Applaus mit einer Flasche Wein

verabschiedet. Neu stellt sich Handballer Martin Hager für das Amt zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Für die Redaktion stellt sich Lucia Franzen und fürs Layout Dany Ruckstuhl weiterhin zur Verfügung. Das Amt Akquisition/Sponsoring wird ebenfalls von Bernhard Rüegg ausgeführt. Alle aktuellen News werden auf der Homepage durch den Internetverantwortlichen Peter Mondgenast aufgeschaltet. Die Amtsinhaber wurden mit einem Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Die PRK stellt sich wie folgt zusammen: PRK Chef: Bernhard Rüegg, Internet: Peter Mondgenast, Kassier: Martin Hager, Redaktorin Domino: Lucia Franzen, Layout: Dany Ruckstuhl.

d) Revisoren: Brigitte Ochsner, Regula Ruckstuhl und Marco Duffner werden in ihren Ämtern bestätigt.

e) Fährnich: Dominik Mehr wird einstimmig wiedergewählt.

f) Materialchefs: Einstimmig werden Roger Mühle als Sportmaterialwart und Dominik Mehr als Festmaterialwart wiedergewählt.

g) Adressverwaltung: Maxi Quattländer wird in ihrem Amt bestätigt.

h) Der Archivverantwortliche Ruedi Sigg wird in seinem Amt bestätigt.

8. Ehrungen und Ernennungen

Folgende Mitglieder werden zu Veteranen ernannt: Ursula Gossweiler, Martin Lips, Markus Lüchinger, Karl Meli und Thomas Österle.

Zum elften Mal wird der René Kerker Preis vergeben. Therese Burren trägt die Laudatio in Gedichtform vor. Dominik Mehr erhält diesen Preis für seinen riesigen, unermüdlichen Einsatz für den Verein und OK-Chef Dorrfest. Sichtlich gerührt nimmt er den Preis entgegen und bedankt sich.

Marcel Wild trägt die Laudatio für das neue Ehrenmitglied vor. Wir gratulieren Peter Mondgenast zum Ehrenmitglied. Die Laterne nahm er stolz entgegen.

9. Verschiedenes

Drohende Vereinsauflösung: Für die meisten Stellen wurden mögliche Nachfolger gefunden. Eine neue Struktur muss ausgearbeitet werden.

RKF-Anlass: Albert Meng weist auf den heutigen Anmeldeschluss hin. Es hat noch 24 freie Plätze.

Personelles: Per sofort TK-Chef, Vize-Präsident / Aktuar - Per GV 2020: Präsident TVV, JUKO-Chef, KiTu- Leiter/innen Wiesenstrasse

Verdankung: Hanni Meister, die die runden Geburtstage der Vereinsmitglieder an Domino meldet, wird verdankt.

Wortmeldungen

- Nino Taormina informiert über einen Umzug der Winterthurer Turnvereine am letzten So des Eidgenössischen Turnfests, welcher vom Bahnhof zum Vögelipark führen wird. Weiter bedankt er sich beim „OK“ (Vorstand) für die Arbeit.

- Ruedi Sigg würde gerne mehr Berichte vom TVV im Gallispitz sehen. Vielleicht kann auch einmal ein Bericht an den Landboten geschickt werden.

Schluss der GV: 19.30 Uhr

Nächste Generalversammlung: 28. März 2020

Winterthur, 20.08.2019

Da Rafael Hauser zum Zeitpunkt der Erstellung des Protokolls im Ausland weilt, wurde durch den Vorstand Sandy Kesselbacher als Protokollreferentin eingesetzt.

Der Aktuar
Peter Mondgenast

Die Protokollreferenten:

Sophie Wirt, Nici Hegi, Sandy Kesselbacher (für Rafael Hauser)

/// H.P. Jucker

Sanitär · Spenglerei

Inh. Martin Grünenfelder

eidg. dipl Sanitärinstallateur

Meilistrasse 9, 8400 Winterthur

Tel. 052 / 212 63 61, Fax 052 / 213 58 40

www.juckerhp.ch

info@juckerhp.ch

Beratung, Planung + Ausführung

MODERNER BÄDER UND KÜCHEN

Sanitäre Haustechnik

Geschirrspüler

Waschraumeinrichtungen

Reparatur-Service

Spenglerei

Blitzschutzanlagen

Flüssigkunststoff-

Beschichtungs-Systeme

Jugendriege Rangturnen

Es ist 09:00 Uhr. Der Wecker klingelt. Ein kurzer Kontrollblick auf das Datum erklärt alles: Das Rangturnen steht wieder vor der Tür, denn es ist Samstag, der 13. April 2019! Einige Jungs sind wahrscheinlich schon längst wach und aufgeregt. Doch wir Leiter kämpfen uns grösstenteils noch aus den Betten und sind schon im Zeitdruck, denn um 09:20 Uhr treffen wir uns für den Aufbau der Anlagen und der Festwirtschaft. Unter der Leitung von Noah Went wird alles koordiniert und aufgebaut. Nachdem alles aufgebaut ist und das Leiterteam mit Kaffee und Grillfleisch gestärkt wurde, wird das Team nochmals für den Kampfrichtereinsatz gebrieft, damit der Wettkampf fair durchgeführt werden kann.

Nun hat auch der Stundenzeiger der Uhren in den Turnhallen Feld die 12 erreicht und die ersten Jungs kreuzen auf. Um 12:30 Uhr geht es los mit dem Appell und dem anschliessenden Einturnen. Die meisten sind etwas aufgeregt, doch alle scheinen sich auf den Wettkampf zu freuen. Um 13:00 Uhr ist es dann auch soweit: Der Wettkampf kann beginnen. Die Kategorie A/B bestreitet einen Sechskampf, wählbar aus Weitsprung, 80m-Lauf, Kugelstossen, Hochsprung, Barren, Boden, Schaukelringe und Minitrampolin. Die Kategorie C bestreitet den ersten Teil des Wettkampfes mit den Disziplinen Weitsprung, 80m-Lauf, Weitwurf, Klettern, Barren, Boden und Minitrampolin. Der Teamgeist der Jungs ist faszinierend. Obwohl es eigentlich um die eigene Leistung geht, spornen sich die Jungs gegenseitig zu Bestleistungen an. Beim einen oder anderen kann man den Wettkampfehrgeiz förmlich sehen und hören.

Nach Abschluss des ersten Teiles beginnt kurz nach 16:30 Uhr der legendäre Hindernislauf. Nach weiteren Bestleistungen werden die Jungs mit einem Zvieri belohnt. Für alle Besucher steht wie jedes Jahr unser Grillmeister Döme am Grill sowie Olivia und Svenja hinter dem Kuchenbuffet. Dank Roli und Anna, welche den ganzen Tag im Rechnungsbüro gearbeitet haben, gibt es nur einen kurzen Unterbruch bis zur langersehnten Rangverkündigung.

Der Jugistein, der Preis der Kategorie A, geht in diesem

Jahr an Laurin Marx Jost. Der Jugichorn, der Preis der Kategorie B, geht an Louis Lang. Der Jugichisel, der Preis unserer jüngsten Kategorie C, geht an Aaron Fehrlin. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich zu eurem Sieg!!

Auch allen anderen Wettkämpfern gratulieren wir zu den super Leistungen und dem bombastischen Einsatz. Und zum Schluss bleibt uns noch allen Helferinnen und Helfern und allen Bäckerinnen und Bäckern zu danken. Ohne euren Einsatz wäre ein so toller Wettkampf nicht möglich gewesen!

Text:
Nicolas Hegi



Das Nähmaschinen- Fachgeschäft in Ihrer Nähe



Reparaturen aller Marken
Maschinen Zubehör
Mercerie

E Ina-Pfaff Nähcenter
Feldstrasse 30
8400 Winterthur

Tel. 052 222 21 31
e-mail alex.christen@pfaff-winti.ch



**«Wir wollen einen Berater, auf
den wir uns verlassen können.»**

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA/

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Generalagentur Remo Grava/

Ernst Städeli

Städlerstrasse 11, 8404 Winterthur

Telefon 052 244 43 14, ernst.staedeli@axa-winterthur.ch

AXA winterthur

Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Frauenriege Zmorgebummel

Alle Jahre wieder... so könnte der Titel auch lauten. Der Start ins neue Riegenjahr beginnt jeweils mit unserem Zmorgebummel und in den letzten Jahren mit der Umrundung von Winterthur.

Als Treffpunkt wählten wir wiederum das Restaurant Schützenhaus. Es gehört eben auch zu unserer Tradition, dass sich "junge, ältere und noch ältere Frauenrieglerinnen" zum Morgenessen treffen und dies ist eben im heimischen Schützi am ehesten möglich. Nach dem Morgenessen fuhren wir mit dem Bus und Zug nach Hegi, unserem letztjährigen Etappenziel und dem diesjährigen Start.

Der Stadtgrenze und den Wegweisern folgend, führte diese 100-minütige Etappe über Neuguet, dem östlichsten Punkt von Winterthur, nach Tolhusen. Es war sehr schön zu sehen, dass auch Winterthur ziemlich ländlich liegt, denn unterwegs liessen wir den Kühen den Vortritt und begleiteten sie von ihrem Stall bis zur Weide. Im Restaurant Landhaus Ricketwil legten wir eine Kaffeepause ein, um uns und unsere Kleidung zu trocknen nach einem kurzen, aber heftigen Regenguss. Ab hier trennten sich dann unsere Wege. Die einen kehrten mit dem Bus wieder zurück in die Stadt und die anderen nahmen noch die nächste Etap-



pe zum Eidberg unter die Sohlen.

Der Tradition folgend, freue ich mich bereits wieder auf den Zmorgebummel und die nächste Etappe im 2020... aber welche????

Text:
Therese Burren



TV Veltheim Rückblick Dorfet

Herzlichen Dank an alle Helfer! Ich möchte meinen Bericht mit diesen Worten beginnen! Denn wie schnell hat man unter einen Bericht diese Worte so «schnäll, schnäll» hingeschrieben. Ich möchte mich gerne ganz herzlichst beim ganzen Turnverein Veltheim bedanken für die Unterstützung! Es war wieder einmal toll, so viele fröhliche, gut gelaunte und (teils mehr oder weniger) motivierte Gesichter meiner Turngenossen zu sehen. Ich hoffe wir können das so beibehalten. Auch einen Dank gebührt unseren super Sponsoren!

Seit ich OK-Chef bin, ist das das ertragreichste Jahr gewesen! Ich musste schon am Freitag Bier nachbestellen, weil unsere Turnkollegen aus den umliegenden Winterthurer Vereinen zahlreich und mit grossem Durst kamen. Sehr positiv hat sich das neue Buffet in der Scheune hervorgetan, da es nun zentraler und grösser ist. Viele positive Rückmeldungen konnte ich wegen unserem Offenbier verzeichnen. Samstagabend mussten wir Wurstwaren nachbestellen, da schon alles aufgegessen wurde von unseren hungrigen Gästen!

Nun der Wehmutstropfen, da wir im OK nur zu dritt waren dieses Jahr, war es für uns sehr viel Arbeit. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit ergreifen, um eine Stellenanzeige zu machen!

OK-Dorffest Turnverein Veltheim sucht ein viertes OK-Mitglied zur Unterstützung des Teams (100%-120%)

Deine Herausforderung:

Suchst du ein geselliges und gut gelauntes Team? Als viertes OK-Mitglied ist es deine Aufgabe unser Team zu unterstützen. Die Aufgabe besteht aus Kleinarbeiten, z.B. Zettel laminieren, einkaufen gehen, Listen erstellen, Plakate holen sowie Präsenzzeit an Sitzungen und am Dorffest.

Deine Fähigkeiten:

Du solltest teamfähig und lösungsorientiert sein. Office Kenntnisse wären von Vorteil. Du sitzt gerne mit Turnkollegen zusammen und bringst Ideen ein. Und was sonst noch eine Eierlegende-Woll-Milch-Sau können muss ;-).

Interesse geweckt?

Weitere Informationen gibt es bei deinem OK-Dorffest TVV:

Dominik Mehr

Mireille Gabathuler

Nino Pedernana

..... ↩ vakant

*Mit turnerischen Grüssen
Dominik Mehr*

Für Berufslehren ins azw

- Werkstattberufe
- Konstrukteurberufe
- Informatikberufe
- Kaufmännische Berufe



azw

azw ausbildungszentrum winterthur

www.azw.info

TV Veltheim SPONSOREN DORFFEST

Diese Firmen haben uns auf die eine oder andere Weise am Dorffest unterstützt:

Bachtel Apotheke
Wülflingerstr. 84
8400 Winterthur

Total Sport
Bleichestr. 32
8400 Winterthur

Schiess Reinigungen
Fröschenweidstr. 10 A
8406 Winterthur

Alpha Reinigungen Winterthur GmbH
Etzbergstr. 18
8405 Winterthur

Flaga Suisse
Ringstr. 14
9200 Gossau

Crazy Dress
Metzgasse 7
8400 Winterthur

HP Jucker
Meilistr. 9
8400 Winterthur

Lyrenmann AG
Weststr. 4
8400 Winterthur

E. Bösch Getränke GmbH
Feldhof 1
8307 Illnau-Effretikon

EKZ Eltop
Strehlgasse 5
8472 Seuzach

Wir bedanken uns herzlich bei...

...den aufgeführten Firmen.

...allen Gästen, welche uns im Raclettstübli besucht haben und sich von uns bewirten liessen

...den vielen unbekanntem Spendern, welche den zu bezahlenden Betrag aufrundeten und uns ein Trinkgeld gaben.

Restaurant Äusserer Lindhof

Das gemütliche Quartierrestaurant
Treffpunkt des TV Veltheim

Thomas Stöger	Mo	06.30 - 13.30
Blatterstrasse 1	Di - Fr	06.30 - 23.30
052 212 45 33	Sa	08.00 - 18.00
079 917 79 58	Sonntag geschlossen	
Säli für 30 Personen	täglich Mittagmenü Fr. 15.00	



KUNZ ELEKTRO AG

- ELEKTROANLAGEN
- TELEFONANLAGEN
- KUNDENSERVICE

Schützenstrasse 114
8400 Winterthur

Tel. 052 213 45 67

Fax 052 212 14 61

Natel 079 215 21 29

8413 Neftenbach

Tel. 052 315 54 70



Alles andere ist Spielzeug.

MESSER

COZZIO

besser abschneiden

Marktgasse 8, Winterthur · www.cozzio.ch

Aktivriege RMS Trüllikon

Am 1. Juni traf sich die Aktivriege des TVVs am Morgen bei der Milchrampe, um zusammen an die Regionalmeisterschaft in Trüllikon zu reisen. Da ich es erneut fertigbrachte, wenige Minuten zu spät zu kommen, darf ich euch wieder mit einem Bericht beglücken. Noch bevor der Wettkampf losging, wurden die Zelte auf dem Zeltplatz aufgestellt und die beiden OTs zottelten davon, um den TV Veltheim für den Wettkampf anzumelden. Nach einem kurzen Einlaufen startete der Wettkampf mit Speerwurf und Weitsprung. Apropos Weitsprung; gerne möchte ich Silvio Fuschini nochmals zu seiner Topleistung von 6.20 m gratulieren! Auch beim Speerwurf gewannen wir eine ganz neue, merkwürdige Erkenntnis; es ist doch tatsächlich möglich mit einem Speer auf kürzere Distanz ausserhalb des Sektors zu werfen! Der zweite Teil des Wettkampfs bildeten die beiden Disziplinen Kugelstossen und Hochsprung, welche wir bei strahlendem Wetter durchführen konnten. Nach den beiden Disziplinen schmierten sich auch noch die letzten mit Sonnencreme ein, da die Sonne immer mehr auf unseren Kopf runterbrannte. Der nächste Wettkampfteil war Wurfkörper. Ganz im Sinne von #böltzä wurden die Gummistangen und die HGs nach vorne geschmissen. Die letzte Disziplin war Schleuderball. Mit guter Laune wanderten wir in die hinterste Ecke des Turnfestes, um unsere Bälle zu schleudern. Vielleicht war der Gedanke an das



kühle Bier schon eine zu grosse Ablenkung, denn beim Schleuderball wurden beinahe noch einige Zuschauer von einem Wurfgeschoss getroffen. Nach dem Wettkampf konnten wir uns dann endlich der grössten Herausforderung stellen; die Rundumkühlung des Körpers. Während grösstenteils kühles Bier die Kehle herunter floss, wurden unter schnellen Beats vom TV-Wäggeli so einige Wasserschlachten ausgetragen. Am Abend stieg dann die Party auf dem Festgelände, bei der der ganze TV tanzte und sich vergnügte.

Nach einem unruhigen Schlaf war es am Sonntag dann schon viel zu früh wieder zu heiss. Da es sich in einem heissen Zelt nicht so gut schlafen lässt, gingen wir am Morgen aufs Wettkampfgelände, um unseren „Alten“ zuzuschauen und sie anzufeuern (Frauen/Männerriege *hust*). In den nächsten Stunden konnte man den TV Veltheim dann auf dem ganzen Areal antreffen. Einige tranken weiter auf den Festgelände Bier und andere schauten sich Gerätvorführungen anderer Vereine an. Ein wenig später konnte man eine kleine Gruppe essend auf den nicht mehr benötigten Matten der Ringanlage antreffen. Die Sauerei einiger Maiswaffeleser war dabei enorm! Dann war es endlich soweit; die ersten Weissweine waren leer und somit konnte der Startschuss für den Fahnenmarsch und die anschliessende Rangverkündigung gegeben werden. Die Aktivriege des TV Veltheims erzielte folgende Resultate:

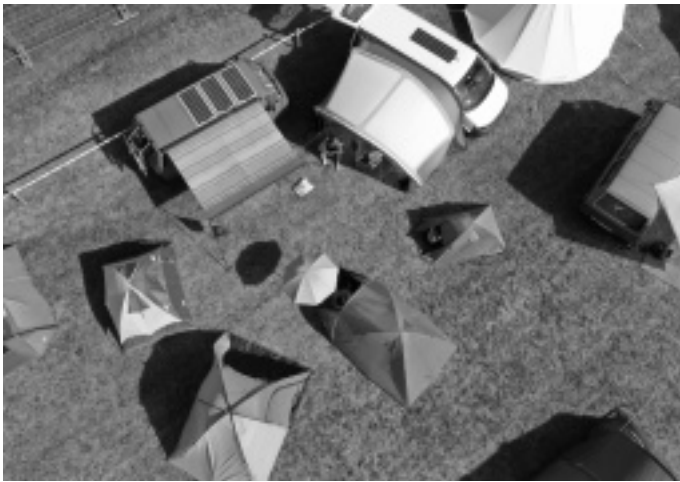
- 8. Rang im Kugelstossen mit einer Note von 8.86
- 6. Rang im Speer mit einer Note von 9.52
- 3. Rang im Schleuderball mit einer Note von 10.11
- 3. Rang im Weitwurf mit einer Note von 9.75
- 26. Rang im Weitsprung mit einer Note von 8.69
- 33. Rang im Hochsprung mit einer Note von 7.00

Während der Rangverkündigung konnten wir noch einen Regionalmeistertitel von unseren „Alten“ feiern. Nochmals herzliche Gratulation! Nach der Rangverkündigung beeilten wir uns auf den nächsten Bus Richtung Winterthur. Während einzelne in Winterthur noch ins Paddy's feiern gingen, schlurfte der grösste Teil müde nach Hause, um sich von diesem einzigartigen, tollen und anstrengenden Wochenende zu erholen.

Text:
Manuel Mehr



Aktivriege RMS Trüllikon



Am Samstagmorgen in aller Frühe trafen sich 17 Turnerinnen und Turner des TV Veltheims. Sie machten sich auf den Weg nach Trüllikon.

In Trüllikon stiegen sie in den Shuttle ein und stellten brav ihre Musik ab. Jedoch meldete sich der Busfahrer schnell und meinte, wir sollen die Musik wieder einschalten, es mache mehr Spass mit Musik. So wurde das Wägeli wieder angestellt. Nach der 10-minütiger Busfahrt ging es für die Gruppe direkt auf den Campingplatz, um unser Nachtlager aufzustellen. (Bild)



Das Kreisli aufgestellt, wurde auch schon fleissig die Sonnencreme rausgeholt und Nacken und Schultern eingecremt. Währenddessen nahmen auch die letzten noch ihr Frühstück zu sich. Nach und nach waren alle bereit für den Wettkampf. Mit allem eingepackt, ging es zum Fest- und Wettkampfgelände. Dort deponierten wir unser Gepäck, machten einen letzten Gang zur Toilette und dann wurde es auch schon ernst.

Spätestens nach dem Einwärmen waren alle wach und fit für die Regional Meisterschaften 2019. Der Wettkampf startete mit den Disziplinen Speer und Weit. Danach kamen die Disziplinen Kugel und Hoch an die Reihe. Die Turnerinnen und Turner schlossen den Wettkampf mit Schleuderball und Wurf ab.



Grundsätzlich waren alle mit ihrem Wettkampf zufrieden, jedoch gab es auch in diesem Jahr Teilnehmer die nicht ganz zufrieden waren.

Dennoch konnte die Truppe einen gemütlichen Nachmittag und Abend bei ein oder zwei Bier verbringen.

Der nächste Morgen brach viel zu schnell an und die Zelte mussten wieder abgebrochen werden. Alles zusammengeräumt, machten sich alle, ausser die 7, welche am Fahnenmarsch teilnahmen, auf zum Festzelt und suchten sich dort ein gutes Plätzchen, um den Marsch zu schauen und der Rangverkündigung zu lauschen. Die Platzierungen waren gut, aber wir hätten mehr zeigen können. Jedoch war gegen den Dominator Buttikon-Schübelbach kein Kraut gewachsen. Nächstes Jahr greifen wir wieder voll an und geben unser Bestes, den Regionalmeistertitel wieder zu holen.



Nicht lange nach der Rangverkündigung bewegten sich die 17 Turnerinnen und Turner in Richtung Bushaltestelle und machten sich auf den Weg nach Winterthur.

Text:
Meret Rüegg

Frauen- & Männerriege Regionalmeisterschaft Trüllikon

Sonntag, 2. Juni 2019

Nach ein paar gemeinsamen Trainings, auch bei strömendem Regen, sind wir bereit für die RMS in Trüllikon.

Alle teilnehmenden Frauen und Männer, 16 an der Zahl, erscheinen pünktlich um 6.30 Uhr am Bahnhof Winterthur. Mit Kaffee und Gipfeli steigen wir frisch und munter in den Zug nach Marthalen. Dort angekommen, müssen wir auf das Postauto umsteigen..., leider schon überfüllt. Also warten auf das nächste und dieses haben wir dann für uns alleine und viel Platz. Der Buschauffeur meldet, er lasse uns beim Kindergarten aussteigen, ach so, die Haltestelle heisst so. Ein Schmunzeln macht die Runde.

Ab in Richtung Festzelt zu Kaffee und Sonstigem. Claudia, unsere Wettkampfleiterin, meldet uns in der Zwischenzeit an. Wir treffen auf ein schönes und grosszügig angelegtes Turngelände und um 7.45 Uhr beginnen wir bereits mit dem Einlaufen.

8.30 Uhr starten wir mit dem Wurf. Wir sind alle zufrieden mit der Note 9.73, Rang 1. Wow, super! Warten bis 10.15 Uhr zur nächsten Disziplin Schleuderball. Mit der Note 10.13 sind wir sehr zufrieden, leider ist da der 4. Rang etwas enttäuschend. Die Stimmung ist trotzdem gut und locker, das Wetter super, fast schon ein wenig zu heiss. Leider mangelt es an genügend Schattenplätzen ausserhalb der Zelte. Ja, das kann ja noch heiter werden. ☺

11.35 Uhr Beginn FTA; es herrscht eine entspannte Atmosphäre und wir freuen uns über die gute Note 8.24 Rang 2. Mega! Wir wechseln den Platz in Richtung Fit und Fun mit Beginn 12.50 Uhr. Das „Highlight“ des Tages aus sportlicher Sicht beim Intercross: Michi rennt mit Korb vor dem Werfen los, merkt das, also subito wieder zurück und wirft den Ball rückwärts in Richtung Mongi und man lese und staune, derselbe fängt den Ball auch noch! Dä Hammer und alle kreischen und klatschen, was das Zeug hält. Wir sind alle recht ins Schwitzen gekommen, aber es hat Spass gemacht. Note 8.68 Rang 6. Toll!



13.15 Uhr Wettkampfe und alle traben nochmals kurz an für das Gruppenfoto. Smile und alles ist im Kasten. 13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen mit feinen Hörnli, Gehacktes und Apfelmus und natürlich das erste Glas Bier oder Weisswein darf nicht fehlen. Wir stossen auf den tollen Wettkampf an. Prost!

Claudia und Lotti konnten an diesem Anlass unfallbedingt leider nicht teilnehmen, haben uns aber tatkräftig unterstützt. Danke auch den mitgereisten Fans: Therese, Maxi mit Enkelkindern, Stephan, Ueli, Claudia, Lotti, Familie Rucki und Familie Michi. Einen besonderen Dank an Döme, der uns in der ganzen Wettkampfzeit mit der Fahne zur Seite stand. Cool! Einen ganz herzlichen Dank an die Kampfrichter Maxi Quattländer und Ruedi Sigg, denn ohne sie keine Teilnahme. Merci!

18.00 Uhr Rangverkündigung. Die Wartezeit verbringen wir am etwas kühleren Waldrand und geniessen die freie Zeit. 16.15 Uhr zieht es uns dann allerdings zum Zelt, wo wir freudig und gespannt dem Einmarsch der Fahnen-, Räf- und Hornträger/Innen mit den technischen Leiter/Innen entgegenfiebern. Das Turnerlied wird angestimmt und die Halle bebzt, die Hitze ist fast unerträglich, die Stimmung aber super.

Ein durchaus erfolgreiches, fröhliches und schönes Turnfest geht zu Ende.

*Text:
Silvia Trümpi*



Aktivriege

Einzelwettkampf ETF

Freitag 14. Juni (4-Kampf und Turnerwettkampf)

Gegen Mittag machte sich eine kleinere Gruppe von Turnerinnen und Turnern des TV Veltheim mit mir als Reiseleiterin auf den Weg Richtung Aarau.

Dort angekommen, war die erste Mission rechtzeitig den Wettkampfort des 4-Kampfes zu finden. Zum Glück oder auch Unglück waren wir nicht allein mit diesem Problem, denn man musste sich fast in den Bus quetschen. Immerhin konnte ich einen Moment Pause machen, da man einfach der Menschenmasse nachlaufen konnte.

Die 4-Kämpferinnen Patricia und Petra starteten ein wenig holperig in den Wettkampf und die Nerven wurden beim 80-Meter schon das erste Mal getestet. Auch sonst mussten die Beiden viel Nerven und Geduld beweisen, da sie sowohl den 4-Kampf wie auch den Turnwettkampf bestritten. Beim Turnwettkampf wurden sie von den Kampfrichtern schon fast durch gestresst. Trotzdem zeigten sie ihr Können und auch in der letzten Disziplin gab es noch sehr gute Noten.

Die Restlichen der Gruppe, welche nur den Turnwettkampf bestritten, konnten es ein wenig gemütlicher nehmen. Nach der Startzeit konnten wir frei entscheiden, mit was



und wann wir weiter machen wollten. Bei den Frauen stand Weitsprung, Unihockeyparcours, Boden- und Barrenturnen an. Bei den Männern Kugel, Unihockeyparcours und Sprung.

Meret hat sich anstelle des Unihockeyparcours für die Gymnastik Einzel entschieden und hat dabei die sensationelle Note von 9.58 erzielt, welche eine der höchsten Noten war, die vergeben wurden. Die Leistungen waren gut und das Bier am Schluss verdient.

Für mich persönlich war es die erste Begegnung mit dem ETF und es hat Spass gemacht, daran teilzunehmen und anderen bei ihren guten Leistungen zuzuschauen. Ich freue mich auf die nächste Ausgabe in 6 Jahren!

Text:
Fiona Strasser

Aktivriege

ETF 2019

Sechskampf Männer

Fr. 14. Juni

Noah Went
welle zug nememer jetzt morn?
20:37


ich wär für de 7.39, also 7.30 bi de
milchrampe?
20:53

tönt guet 🍷 danke fürs usesueche
21:00 ✓

+41 77 460 06 23 -Dimin
Jop 🍷
22:12

Sa. 15. Juni

Nino Taormina



De günnerzmorge 🍷
09:25

Daniel Ruckstuhl



Muän mich hüt leider um das
Problem kümmern aber toitoito!
09:42

Manu Mehr
Alli schön uskotzed? Isch guet
gloffo?
10:45

Simon Basler



Hoffe alle 6 Kämpfer isch guet
gloffä! Emel Turnwettkampresultat
sind richtig guet vo Fraue und
Manne!!! Ha hüt 100stk 1000m
gmacht aber ufem wasser. Eze mee
als tot
17:28

Simon Basler



Dominik Mehr
dafaq!! 🍷🍷
17:32

Nino Pedernana
geilo
17:38

Patrizia Groth
Wen sind d 6kämpfer öpe in winti?
17:44

Svenja Kesselbacher
Ca 7i
17:58

Simon Basler
@ Hoffe alle 6 Kämpfer isch guet
gloffä! Emel
Turnwettkampresultat sind richtig guet vo...
aaaaalte 🍷
18:07 ✓

Daniel Ruckstuhl



Pool in Betrieb gno. 8h
Holzabdeckig gmacht. Au voll uf dä
Felge. 🍷
18:59

Dominik Mehr
gseht kuhl us! gits mal ä pool party
bidä ruckstuähls! 🍷🍷
19:05

Simon Basler
geiloo ruck!!!!
19:09

woooow chick 🍷
19:11 ✓

Nino Taormina
Sehr sehr geil 🍷
19:12

Daniel Ruckstuhl

Dominik Mehr
gseht kuhl us! gits mal ä pool party bidä
ruckstuähls! 🍷🍷
19:53

Mal kucke ** wär scho no was... 🍷
19:53

Pablo TVV



@Nino Taormina was zum tüüüfel
isch mit dim bei los 🍷🍷
19:55

Simon Basler
Wwoooooaaaaahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh
iiiiiiiiii wia wüschst
19:58

Manu Mehr



30:00

+41 77 460 06 23 -Dimin
Da isch öper scho 80zgi
20:02

Daniel Ruckstuhl
Eher 90i 🍷
20:02

Nino Taormina
Das nennt mer schwabbelmasse
🍷
20:02

Noah Went
wenn chömed die zu de päti&manu
wo no chömed? wegern esse ufem
grill...
20:08

Nino Pedernana
10'
20:13

Nino Taormina
15'
20:14

Pablo TVV



Fuuuck 🍷🍷
20:28

Pablo TVV




20:40 20:40

Turnveteranen Sportliche Turnveteranen

Seit bald **35 Jahren** treffen sich gut gelaunte Turnveteranen unseres Vereins jeden Montag um 14.00 Uhr am Lindspitz. Von dort aus erfolgt ein Marsch von rund 1-1,5 Stunden zu einem Restaurant in näherer Umgebung, wo man gemütlich zusammen sitzt, die tolle Kameradschaft pflegt und über frühere Zeiten aber auch aktuelle Themen diskutiert.

Die sogenannten „Montagswanderer“ wurden **1985** durch Walter Schmid, damals Obmann der Kantonalen Turnveteranen Veltheim, ins Leben gerufen und geleitet, um pensionierten Turnern eine weitere Möglichkeit zu bieten (nebst Männer- oder Seniorenriege abends), sich auch tagsüber etwas sportlich zu betätigen. Wanderleiter waren später Walter Schwengeler, Karl Schweizer, Karl Schär, Willi Frei, Roland Schumacher und heute Herbert Mohr.

Die kantonalen Turnveteranen Veltheim treffen sich gemäss Programm auch jeden Monat am ersten Donnerstag um 14.00 Uhr zu einem „Stamm“ in einem Veltheimer Restaurant.

Sie wurden **1920** gegründet und feiern somit nächstes Jahr ihr **100-jähriges Jubiläum**.

Die beiden sehr aktiven Männer- und Seniorenriegen (Gründungsjahr **1895**) geniessen jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle Feld ein abwechslungsreiches Turnprogramm.

Auch sie feiern nächstes Jahr - nämlich ihr **125-jähriges Bestehen**.

Die bedeutenden Ereignisse beider Gruppen werden mit grosser Vorfreude erwartet. Entsprechende Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten sind schon seit längerem angelaufen.

Text:
Roli Schumacher



Chatauszug:
Jonas Basler

Restaurant Pizzeria

Friedtal

Lindenstrasse 40 Tel. 052 212 54 64
8400 Winterthur www.friedtal.ch Fax 052 212 54 75

Spezialitäten aus der Schweiz und Italien

Restaurant 70 Plätze	Öffnungszeiten
Saal (Leidmahl)	Montag-Freitag 08.30-24.00
Kegelbahn	Samstag 10.00-24.00
	Sonntag geschlossen

Montag - Freitag Mittagmenu
ab Fr. 16.- mit Suppe/Salat

Bei Abholung jede Pizza Fr. 3.- günstiger

Frauen- & Männerriege Wir am ETF Aarau

Wir:



Stehend: Fredi*, Hansruedi*, Stephan*, Silvia, Michi, Bernd, Lotti, Marc, Rafael, Beni, Toni*, Ueli*

Sitzend hinten: Mireille, Rucki, Andi, Peter, Pierre

Sitzend: Alex, Corinne, Nicole, Sändy, Nadine, Janine, Corina

Vorne liegend: Roger

Hinter der Kamera: Claudia*

Kamerascheu: Heinz*

(* Schlachtenbummler der Seniorenriege)



Wir, die gemeinsame Mannschaft der Frauen- und Männerriege und Schlachtenbummler der Seniorenriege, fuhren ans ETF nach Aarau. Wir konnten in Aarau auf die Unterstützung der Turnerinnen und Turner der Aktivriege zählen.

Wir waren gut. Verdammt gut. Wir wurden 40ste von 143 teilnehmenden Vereinen.

Wir hatten die besten Fans. Sie coachten uns, trieben uns an, munterten uns auf und teilten mit uns den Erfolg.

Wir waren eins. Ein Verein. Danke. Es war wunderbar.

Text:
Bernhard Rüegg





Aktivriege ETF Aarau Verein

Ich denke nicht, dass man einen viel zu langen Text über ein Wahnsinns-Wochenende lesen will. Deshalb wenig Text, viele Bilder. Vom Mittwochmorgen bis am Sonntagabend war eine Truppe von 32 Aktivrieglern in Aarau unterwegs. Es wurde viel gelacht, getanzt, gesungen, die Frauen- und Männerriege angefeuert und am Samstagnachmittag auch noch geturnt. In dieser Zeit hatte man so viel Spass. Der TV Veltheim ist einfach eine grosse Familie und das hat man am ETF gemerkt.

*Text:
Meret Rüegg*



Aktiv- / Frauen- / Männerriege Rangliste ETF Verein

Aktivriege:

3-teilig / 2. Stärkeklasse

Rang 96 von 108

WE/SL: 8.47 (11)

HO/SH: 7.69 (16)

WU/LA: 7.92 (18)

SB/BL: 7.87 (19)

SPE/LJ: 9.00 (15)

KUG/LAP: 8.22 (12)

Gesamtnote: 24.45

1-teilig

Rang 27 von 29

TAe/TAé: 8.08 (9)

Frauen- & Männerriege

3-teilig / 3. Stärkeklasse

Rang 40 von 143

KUG/LAP: 8.28 (5)

SB/BL: 9.94 (13)

Gesamtnote: 27.77

WU/LA: 9.31 (12)

FF3/FF3: 8.82 (17)

1-teilig

Rang 21 von 26

FTA/FTA: 7.60 (19)

Männerriege Senioren

Senioren Ausflug auf die Alp Garfiun

Wo liegt denn diese Alp, werden sich viele fragen. 21 Seniorenturner wissen es. Von Klosters aus, via Monbiel wird diese im Vereinalat liegende Alp angepeilt.

Am Donnerstag, 13. Juni, pünktlich um 07.30 Uhr besammelten sich die alten Turnkameraden bei der ehemaligen Milchrampe. Über Zürich und Landquart ging es mit der Bahn nach Klosters. Wir begegneten vielen Turnergruppen, welche auf dem Weg nach Aarau zum Eidgenössischen Turnfest waren. Ein Blick auf die Hochwasser führende Landquart verdeutlichte, wie Regen und vor allem Schmelzwasser ein Fließgewässer zu einem reissenden, wilden, mächtigen Fluss anschwellen lassen.

Schon am Montag hatte Organisator Fredi Gautschi verlauten lassen, dass die Wanderung am nächsten Donnerstag stattfinden werde. Das Wetter war denn auch schön und Sonnenschein prägte den recht warmen Tag.

Bei der Weiterfahrt mit dem Ortsbus von Klosters nach Monbiel sahen wir uns in einem gänzlich überfüllten Transporter. Aber immerhin trafen wir einen älteren Mann aus dem aargauischen Veltheim, der nicht wusste, dass es





auch ein zürcherisches Veltheim gibt. Nebenbei bemerkt, pedalten ja einst einige unserer Vältener nach Veltheim im Rübliand. Aus dem Bus befreit, wurde die Wanderung via Alp Schwendi nach der Alp Garfiun angetreten.

Fredi Gautschi, auf dem Weg zur Besserung noch an Stöcken gehend, überholte uns lachend in einem Taxi. Auf dem Marsch richteten sich unsere Augen auf die Weiden mit den unzähligen Kühen, welche meistens keine Hörner trugen. Tannen, aber auch Bergahorn und Eberesche, säumten unseren Weg. Nach einem sportlichen Aufstieg schaltete „Bergführer“ Hansueli Steingruber für seine Mitwanderer eine Pause ein.

Mit fünfzig Minuten echter Marschzeit erreichte die Vorhut die Alp Garfiun. In kleinen Gruppen trafen auch die anderen Wanderer ein, von denen nicht wenige mit einem Möhl-Most den Durst löschten.

Als Apero wurde von den Leitern der Seniorenturner ein sehr feiner Fläscher-Weisswein offeriert. Zum Mittagssmahl begab man sich von der Terrasse ins Innere.

Etwas spät wurde in grossen Portionen ein grüner Salat serviert. Erst um 13:00 Uhr kam der Kartoffelstock mit Garfiuner Chnödli (Fleischbällchen) und der obligaten Sauce auf den Tisch. Dafür war diese Speise ausgiebig und sehr schmackhaft, wobei auch der Veltliner das Seine dazu beitrug. Aus Magnusflaschen in die Gläser eingeschenkt, wurde dem, aus der Nebbiolo-Traube gewonnenen, Rotwein zugesprochen. Mineralwasser ergänzte den Rebensaft. Leider verblieb nur sehr wenig Zeit für den von einzelnen genossenen Kaffee.

Ja, und da war noch die Kutschenfahrt. Zwei Kutschen, je zwei Pferde und neun beziehungsweise zwölf Turner auf den Sitzen. Die Spitze unserer Schar bildete der, auf dem Bock Platz nehmende, Kurt Meier. Wir kreuzten dahineilende Schüler, welche auch ihre Velos zur Weiterfahrt deponiert hatten. Nur wenige Autos befanden sich auf der Fahrbahn. Der reissende Vereinabach vermittelte einen Eindruck der wirkenden Naturgewalten. „Das hinunterhängende Seil aufnehmen“, ertönte der Ruf des zweiten Kutschers. Erst nach einigem Überlegen merkten die hinten Sitzenden, dass das Band, das den Durchlass sicherte, gemeint war.

Nach siebzig Minuten erreichten wir Klosters Platz. Nun gebührt den Leitern der Seniorenturner wirklich ein grosser Dank. Auch der Zvieri im Kaffee Klatsch, ein Stück Kuchen oder Torte und Kaffee, wurde von ihnen offeriert. Schon nach kurzer Zeit war kein Stück Bündner Nusstorte mehr erhältlich! Die über das Freie aufzufindende Toilette war an den Türen richtigerweise mit „blablabla“ (für Damen) und „blaba“ (für Herren) beschriftet ...

Rückfahrt über Landquart und Zürich nach Winterthur. Im Zug nach Zürich kam nochmals Stimmung auf. Zwei Viertische luden zum Jassen ein. Endlich konnten 36 Jasskarten gefunden werden und Hansruedi Hollenstein, Kurt Hofmann, Kurt Meier und Albert Meng frönten dem Schweizer Nationalsport. Für die letzten drei Partien sprangen dann noch Heiri Schmid und Roli Schumacher ein.

Aufmerksamkeit erheischte Kassier Hansueli Steingruber, dessen grosses Wirte-Portemonnaie wie beim Monopoly nur so mit Noten vollgestopft war. Dem Organisator Fredi Gautschi, aber auch dem Kassier, danken wir für ihre gute Arbeit und Hilfe. Wir freuen uns über jede Reise, und jede Reise hat ihre eigenen, unvergesslichen Eigenheiten. Etwas bleibt sich jedoch immer gleich, die alte Kameradschaft der Turner.

Text:
Heiri Schmid

Fotos:
Heinz Kohler



KiTu
Brunnentour



Jugendriege JET

Der Tag begann zum Glück nicht wie die letzten Jahre in aller Herrgottsfrühe, sondern erst um 11.00 Uhr für die Jugi. Danach ging's mit dem Zug nach Rikon, wo der diesjährige JET stattfand. Die Anlagen waren gut (mit Ausnahme der 80m Bahn, welche eine recht holprige Wiese inklusive Sandbänken auf der Wiese der Badi war) und das Wetter hielt sich bis auf einen kurzen Regenschauer auch gut. Geturnt wurde natürlich auch und dies auch noch ziemlich erfolgreich.



Es wurden insgesamt acht Auszeichnungen geholt, davon waren zwei unter den Top 10 und von diesen zweien kam jemand aufs Podest und wurde sogar Erster! Auch wenn dieses Jahr kein Badiplausch dabei war, wurde es trotzdem ein gelungener Tag und alle konnten zufrieden nach Hause.

Noah over und ende, peace out, brzzglägg

Text:
Noah Went



Aktivriege Ambienteabend

Wie immer am letzten Freitag Abend vor den Sommerferien veranstaltet die Aktivriege Veltheim einen Abschluss- oder „Ambienteabig“, um die fleissigen und erfolgreichen aktiven Turnerinnen und Turner mit feinstem Essen und kühlem Bier und Weinen zu verwöhnen. Ein wohlverdienter Abschluss, wenn man zurückschaut auf die heissen und strengen Helfereinsätze an der Dorffet und die vielen Wettkämpfe in Aarau und Trüllikon.

Wie die beiden vorherigen Jahre standen Sofie und Nino in der Waldschenke in der Küche, als Dominik pünktlich um 18:00 Uhr hineintrat und nach dem ersten Bier griff. Die beiden Köche nahmen sich viel vor, als sie sich entschieden, sechs Lasagnen inklusive einer vegetarischen zu kochen für die 25 angemeldeten hungrigen Mäuler.

Dank Dömes Kupp konnte sich die Familie Hegi vor dem Essen im Vikingschach unter Beweis stellen und spielten dank Calvins ruhiger Hand und Cédrics grossem Mundwerk ein paar sehr knappe Partien gegen die Frauengruppe des Abends.

Dank des grosszügigen Aussenplatzes der Waldschenke konnten die Abendstunden gemütlich draussen unter Bäumen verbracht werden oder drinnen mit Beerpong und Brettspielen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Schlussendlich halfen alle noch ein bisschen in der Küche und beim Aufräumen, bevor sie zum Teil im Regen ihren Heimweg antraten.

Ausserdem war das der letzte offizielle Aktivriegen Anlass der beiden Brüder Patrick und Cédric Ruckstuhl. Wir danken Ihnen ganz herzlich für die vielen ausserordentlich tollen Jahren in der Aktivriege Veltheim und wünschen viel Spass in der Männerriege.

Text:
Nino und Sofie

Wäscherei Berner
Erika Berner Baumann
Schaffhausenstrasse 41
Telefon 052 213 64 66

Öffnungszeiten: Restaurant-, Praxis- und Haushaltswäsche
Mo - Fr 8:00-12:00 Vorhangservice, Hauslieferdienst
13:30-18:00
Sa 9:00-13:00

Chemische Reinigung
Hemdenservice, Brautkleidreinigung
Teppich-, Pelz- und Lederreinigung

Männerriege Rebenturnfest in Henggart

Am Samstag 6. Juli versammelte sich eine Schar strammer Männer und Senioren des TVVs und radelte munter nach Henggart ans Rebenturnfest. Dieser Anlass findet nur alle zwei Jahre statt und muss gemäss Reglement in einer Gemeinde ausgetragen werden, die eigene Reben kultiviert.

Auf dem Festgelände angekommen, stärkten wir uns noch kurz in der Festhütte und dann machten wir uns schon bald in zwei Wettkampf-Gruppen auf den Weg zum ersten Posten.



Für jede Gruppe gab es total 10 Aufgaben zu bewältigen. Die jeweiligen Anforderungen an Wissen und Können waren so vielfältig, wie die Posten kreativ waren. So mussten wir beispielsweise Pfeile mit Blasrohren auf die Zielscheibe schiessen oder die Ziegel eines Dachgerüsts abdecken und andernorts identisch wieder aufbauen. Es gab aber auch Denksport-Aufgaben wie das Gemeinde-Quiz oder das Holzklötze schätzen (siehe Fotos).

Die Auswertung erfolgte in sogenannten Rangpunkten, d.h. für jede Disziplin wurde eine separate Rangliste erstellt und die erzielten Ränge wurden anschliessend als Punkte addiert.

Für ganz nach vorne reichte es unseren beiden Gruppen nicht. Doch in einzelnen Disziplinen erreichten wir durchaus Podestplätze und sogar einen Sieg! Letztendlich landeten wir auf dem 11. und 27. Rang von 40 Klassierten.

Ganz nach dem Motto: «Mitmachen kommt vor dem Rang» muss gesagt werden, dass das Rebenturnfest ohnehin eine einmalige Sache ist, an dem man unbedingt teilnehmen muss!

Ich bin nächstes Mal bestimmt wieder dabei!

PS: herzlichen Dank an meine Mitstreiter: Toni, Peter, Hansueli, Armin, Pierre, Dani M, Dani R und Ueli



Mit Turngrüssen
Marc Blaser

Jugendriege

Lagerjournal Kinder

14. Juli 2019

Louis: Das Jugilager macht mir sehr viel Spass. Das Essen hier ist super lecker. Das Lagerhaus ist auch cool. Als wir angekommen sind und das Gepäck ausgeräumt hatten, spielten die einen Ping-Pong, während die anderen gamten. Dann spielten wir draussen Linienball. Ich finde der Tag heute ist ein guter Start ins Jugilager 2019. **Silvan:** Heute morgen trafen wir uns bei der Milchrampe in Winterthur. Danach fuhren wir 1.5 Stunden bis nach Bern. Dann fuhren wir noch weiter (0.5 Stunden) nach Langnau. Dann wanderten wir bis nach Bärau und kamen in einer alten Schule unter. Wir spielten Linienball, nachdem wir unsere Zimmer eingeräumt hatten. Zum Abendessen gingen wir in ein nahegelegenes Restaurant. Es gab Gordonbleu und Salat. Später, so um halb acht, gingen wir in die Turnhalle und spielten Bibeli-Babeli-Bubeli. **Si-mao:** Wir fuhren um 12.03 nach Bern. Nachher fuhren wir nach Langnau. Um 13.36 liefen wir noch nach Bärau. Wir spielten Linienball, nacher essen wir und spielten nachher Bibeli-Babeli-Bubeli. Wir duschten noch. **Brais:** Der erste Tag. Wir trafen uns um 11:40 Uhr bei der Milchrampe. Wir fuhren mit dem Zug vom Gleis drei mehrere Stunden nach Bern. Während der Fahrt wurde gegessen, gegamet und geplaudert. Als wir in Bärau ankamen, richteten wir uns in unserem Zimmer ein. Danach spielten wir eine Zeit lang Linienball. Als dies vorbei war, durften wir einen Teil vom Tennis-match Roger Federer gegen Novac Djocovic sehen. Wir assen im Gasthaus namens Adler ein Cordonbleu mit einigen Salatsorten. In der Turnhalle spielten wir Ballspiele und duschten. Als letztes mussten wir noch einen Bericht schreiben. **Gregory:** Heute Morgen gingen wir mit dem Zug nach Bern, dann stiegen wir um und fuhren nach Langnau. Von dort an liefen wir bis zum Schulhaus, wo unsere Unterkunft ist. Wir mussten uns umziehen und spielten dann Spiele mit drei verschiedenen Bällen. Es waren ein Tennisball, ein Rugbyball und ein Medizinball. Nacher gingen wir essen. Wir hatten dann noch kurz Zeit, um zu spielen. Am Schluss spielten wir noch ein Spiel und duschten. **Amon:** Heute fuhren wir mit dem Zug nach Bern. Im Zug hatten alle die Handys hervorgezogen und gamten. Nach 1.5 Stunden kamen wir in Bern an. Dort mussten wir auf eine Regionalbahn umsteigen. Als wir in Bärau ankamen, packten wir unsere Koffer aus. 3 Stunden später gingen wir ins Restaurant Adlerhof nachessen. Zum Essen gab es Gordonbleu mit verschiedenen Salaten. Nach dem Essen spielten wir in der Turnhalle noch Bibeli-Babeli und Bubeli. Danach



spielten wir noch ein paar Reaktionsspiele. Danach hiess es Duschen. Das war der Bericht des ersten Tages. **Aaron G.:** Ich fand toll in der Turnhalle. Ich fand toll im Zug. Ich fand toll beim Handy von Luis zu gamen. Ich fand das Fresspäckli fein. **Merlin:** Ich fand es sehr toll in mein erstes Lager zu gehen. Ich fand Bibeli-Babeli-Bubeli zu spielen. Die Zugfahrt war nicht so langweilig, wie gedacht. **Lorenz:** Zuerst fuhren wir mit dem Zug von Winterthur nach Bern, dann stiegen wir um. Als wir beim Schulhaus ankamen, durften wir unsere Betten auswählen. Danach machten wir Spiele auf der Wiese. Am Abend gingen wir in ein Restaurant, es war mega fein. Nach dem Essen gingen wir in die Turnhalle und spielten Spiele. **Yanic:** Am Anfang trafen wir uns am Bahnhof. Dann gingen wir auf den Zug. Wir fuhren nach Langnau. Dann liefen wir nach Bärau. Dort spielten wir Linienball. Dann gingen wir Nacht essen. Dann gingen wir in die Halle, Spiele machen. Dann sind wir in das Bett gegangen. **Dejan:** Heute ging es ins Jugilager 2019. Wir fuhren mit dem Zug nach Bern, danach auch wieder mit dem Zug nach Bärau. Als wir ankamen, machten wir Linienball, danach gingen wir lecker essen. Danach machten wir Spiele. **Ari:** Das Lagerhaus ist sehr schön, schade ist nur, dass wir zu 18nt in einem Zimmer schlafen müssen. Das Abendessen war sehr fein. Wir spielten mit Raffi Linienball, das war sehr toll. Wir schlafen in einem alten Schulhauszimmer. Wir spielten auch Bibeli-Babeli-Bubeli-Völk. Heute war es sehr heiss, doch am Abend regnete es. **Laurin:** Heute startete das Jugilager 2019. Wir fuhren mit dem Zug bis nach Bärau und liefen danach zur Unterkunft. Nachdem wir aus dem aufgeräumten Zimmer einen Saustall gemacht hatten, gingen wir auf die Wiese, Linienball spielen. Im Restaurant Adler, dass uns die ganze Woche versorgt, gab es heute Cordonbleu mit Salat - es war sehr lecker. Am Abend spielten wir noch Alle und Bibeli-Babeli und Bubeli in der Turnhalle spielen, während es draussen regnete. Später gingen die Grossen in die falsche Duschkabine duschen. **Andrin:** Als erstes trafen wir uns um 11:40 bei der Milchrampe am HB. Um 12:03 fuhr der Zug nach Bern. Im Zug zockten die meisten. Dann fuhren wir nach Langnau. Dort gingen wir zu Fuss zum Schulhaus. Dann spielten wir Tischtennis. Danach gingen wir raus und spielten Linienball. Dann gingen wir essen. Das Cordon-Bleu war extrem lecker. Nach dem Essen spielten wir Alle und Bibeli-Babeli-Bubeli. Beim Duschen gingen wir in die falsche Dusche. Es war geil. P.S: Das Schreiben war öde. **Sorosch:** Ich habe Eistee getrunken im Restaurant. Ich bin in der Turnhalle gewesen. Ich bin im Zug gewesen. Ich habe Pingpong gespielt. **Aaron F.:** Als erstes trafen wir uns bei der Milchrampe. Dann fuhren wir mit dem Zug. Das größte war, dass wir Völk gemacht haben und das Zimmer ist sehr kull. **Peppin:** Heute versammelten wir uns bei der Milchrampe. Von der Milchrampe fuhren wir 1,1/2 Stunden nach Bern. Von Bern

sind wir nach Langnau, von dort liefen wir an unser Schlafplatz. Wir versorgten unsere Sachen, dann spielten wir Linienball. Dann assen wir Salat mit Gordonblö. **Nicolai:** Tennismatch glotzt. Lang Zug gefahren. Alle gemacht. Lang gelaufen, gezockt, Eistee getrunken, geduscht. Schreiben ist öde. Ich habe gelesen. Wir haben Bibeli-Babeli und Bubeli gespielt.

15. Juli 2019

Yanic: Am Morgen assen wir Zmorgen. Dann machten wir GeräteTurnen. Wir assen feines Zmittag, dann machten wir LA. Ich ass feines Znacht. Nach dem Znacht spielte ich Fussball und dann ging ich schlafen. **Aaron G.:** Ich bin 1.80m gesprungen. Mir hat die Turnhalle gefallen. Das Mittagessen hat geschmeckt. Mir hat die Laufstrecke gefallen. **Merlin:** Das Frühstück war lecker und das Geräteturnen danach war toll. Beim Mittagessen hatte die Gerstensuppe ein wenig zu viel Schnittlauch. Ich fand die lange Freizeit toll. **Simaoh:** Wir essen am Morgen, nachher machten wir Sport, nachher 30 Stunden Pause. Nachher machten wir Sport und assen, nachher duschte ich ging schlafen. **Lorenz:** Am Morgen um 7.30 Uhr gingen wir frühstücken. Nach dem Frühstück gingen wir in die Turnhalle. Wir turnten immer 45min bei einem Posten. Danach gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen machten wir wieder 45min Turnen und wechselten dann wieder die Posten. Am Abend gab es Abendessen und dann durften wir frei spielen. **Silvan:** Heute Morgen als wir aufstanden, mussten wir schnell machen, denn wir gingen danach direkt ins Restaurant, wo es ein leckeres Frühstück gab. Danach übten wir in der Turnhalle: Bodenturnen, Barren und Minitramp. Zum Zmittag gab es Spätzli mit Fleischsosse. Danach übten wir Hochsprung, machten Laufschule und warfen mit verschiedenen Wurfgeschossen. Danach spielten wir eine Runde Fussball und hatten Freizeit. **Ari:** Heute war es ein sehr toller Tag. Der Zmorgen war sehr fein und der Tee war überzuckert. Am Morgen machten wir Geräteturnen und hatten Minitramp. Wir übten Sprungrolle und Salto. Am Barren machten wir verschiedene Teile. Im Boden übten wir Rolle und Salto. Am Nachmittag hatten wir LA. Der Tag war lustig. Am Abend spielte ich Frisbee, Basketball und wir schossen Rugbybälle. **Gregory:** Heute Morgen, gingen wir als erstes Morgenessen. Danach turnten wir in der Halle. Es waren drei verschiedene Geräte, nämlich Boden, Barren und Minitrampolin. Wir hatten ein bisschen Freizeit. Danach gingen wir Mittagessen. Wir machten Leichtathletik und hatten ein bisschen Freizeit. Nach dem Abendessen hatten wir viel Freizeit, mussten duschen und ins Bett. **Laurin:** Nach dem Frühstück hatten wir Geräteturnen in der Turnhalle. Zuerst machten wir Minitrampolin bei Noah, dann turnten wir Barren bei Silvan und Nino und zum Schluss waren



wir bei Rafi und Nici am Boden. Nachdem wir zum Mittagessen Spätzli mit Sauce und Fleisch gegessen haben, ging es weiter mit Leichtathletik. Bälleweitwurf, Hochsprung und Lauftraining machten wir, bevor wir Fussball auf der Wiese spielten. Sobald wir fertig mit dem Znacht, Flädli-Suppe und Früchtewähe, waren, gingen wir raus und Fussball, Basketball und Frisbee spielen. Bis jetzt war das Lager mega toll. **Nicolai:** Der Tag war cool. Ich habe Mangogonfi probiert. Ich habe viel gelacht. Aaron ist ohne Anlauf 1,80 hoch gesprungen. Das Essen war LECKER. Das schreiben NERV. **Aaron F.:** Als erstes gingen wir morgenessen. Das war sehr fein. Dann gingen wir Sport machen. Dann gingen wir zmittagessen. Dann hatten wir Athletik gemacht. Dann gingen wir abendessen. Dann hatten wir Freizeit. **Louis:** Heute war es ein sehr cooler Tag. Zuerst turnten wir Gerät und dann machten wir LA. Es gab fett geiles Essen. Unser Zimmer hat jetzt schon ein Chaos. Ich hoffe, mein Frässpäckli kommt bald an. **Brais:** Heute haben wir am Morgen gerätegeturnt und am Nachmittag Leichtathletik gemacht. Wir mussten viel arbeiten, doch das gute Essen munterte uns auf. Am Abend konnten wir noch draussen viele Sportarten spielen. **Andrin:** Als erstes machten wir in der Halle Barren, Minitramp und Boden. Nach dem Mittagessen machten wir draussen Laufschule, Ballwurf und Hochsprung. Beim Hochsprung sprang Aaron klein 1m80cm hoch. Das Essen war fettig aber gut. Am Abend hatten wir Freizeit und Peppin zockte Minecraft oder so und überhäufte alles mit Tieren und TNT. Danach ging ich raus und brachte endlich wieder ein paar anständige Rugby-Würfe zustande. P.S: Das P.P.S: Schreiben PPP.S: war PPP.P.S: öde!! **Dejan:** Heute Morgen gingen wir z morgenessen. Danach machten wir LA und Geräteturnen. Wir gingen auch lecker Essen. Am Abend spielten wir ein bisschen American football. Es war sehr cool. **Peppin:** Heute hatten wir einen überzuckerten und sehr feinen Zmorgen. Nach dem Zmorgen machten wir Bodenturnen, eines war die Rolle, Minitramp und Barren. Beim Minitramp haben wir zuerst den Strecksprung, dann Päckli, nachher Bocksprung, dann Grätssprung. Am Schluss probierten wir den Salto. Ich hab ihn fast geschafft. Ich hab beim Barren den Felgufschwung geschafft. Wir machten immer 45min Sport, dann 10 min Pause. Am Mittag hatten wir selbst gemachte Spätzchen mit Hackfleisch. Nacher machten wir Liächtatletik. **Sorosch:** Wir waren im Restaurant. Wir haben geturnt. Wir waren nochmal im Restaurant. Wir haben geduscht. Wir haben den Aaron halbnaakt gesehen. **Amon:** Heute war ein anstrengender Tag, denn wir hatten am Morgen Geräte, danach gingen wir mittagessen, danach hatten wir noch Leichtathletik für 2 Stunden. Danach hatten wir Freizeit als die vorbei war, war es Zeit geworden abendzuessen.

16. Juli 2019

Nicolai: Der Tag war schön. Es gab Reis Kasimir. Ich finde es cool im im Lager. Die Stafette war lang. **Aaron G.:** Ich bin 2m40 gesprungen. Wir haben Leichtathletik gemacht. Wir haben Postenlauf gemacht. wir haben Kugelwurf gemacht. Wir haben in der Turnhalle Sport gemacht. **Merlin:** Heute haben wir fast das gleiche Programm, einfach waren wir zuerst draussen und danach in der Halle. Der Postenlauf war lustig und anstrengend. **Lorenz:** Heute wurden wir wieder um 7:30 Uhr geweckt, danach gab es Morgenessen. Nach dem Essen turnten wir bis zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen turnten wir wieder bis zum Abendessen. Nach dem Abendessen gab es ein Hindernislauf. **Simaoh:** Ich stand am 7:30 auf und ass Zmorgen. Nachher machten wir Sport, nachher assen wir Zmittag, nachher machten wir Sport nachher assen wir nochmal, nachher machten wir Stafettenlauf, nachher duschten wir. **Dejan:** Heute Morgen machten wir LA. Danach gab es Reiskasimir. Am Nachmittag machten wir Geräteturnen. Nigi



musste die ganze Zeit pupsen. Nach dem Abendessen machten wir Postenlauf. **Andrin:** Am Morgen machten wir LA. Zum Zmittag assen wir Riz Casimir. Am Nachmittag hatten wir Geräteturnen. Nici furzte die ganze Zeit. Alle lachten sich kaputt. Auch Rafi. Jetzt haben wir endlich eine Waffe gegen ihn. Zum Abendessen gab es salzigen Brotauflauf. Danach machten wir den Postenlauf. Die Schnüre bei Silvans Posten waren viel zu Bitter! Aber die Schokolade dafür lecker. Bei Rafis Posten gefiel mir das Witze- und-Mems machen. Das Einschlafen ging diesmal viel besser. P.S Aaron klein sprang diesmal ohne Anlauf locker 2m40cm **Ari:** Liebe Domino Leser. Heute war das Wetter sehr schön. Der Zmorgen war fein, schade war nur, dass es kein Orangensaft gab. Am Morgen hatten wir LA. Beim Hürdenlauf fiel ich leider um, doch sonst war es sehr toll. Als Mittagessen gab es Reis Kasimir. Am Nachmittag hatten wir Geräteturnen. Zuerst waren wir mit Barren dran, dort übten wir Oberarmstand und Felgaufschwung, danach gingen wir zu Rafi und übten den Handstand, zum Schluss hatten wir Minitramp bei Noah. Dort übten wir den Vorwärtssalto. Zum Abendessen gab es Brotauflauf. Anschliessend kam der Postenlauf dran. Ich war mit Aaron und Nicolei im Team. Leider hatte Nicolei sich den Fuss angeschlagen, deshalb mussten wir immer wieder anhalten. Jetzt freue ich mich auf die Wanderung morgen. **Amon:** Heute am morgen hatten wir als erstes LA, was ich nicht sehr spannend fand. Als Mittag war gab es Reis Kasimir. Danach hatten wir Geräteturnen, was zum Teil sehr lustig. Als wir mit dem fertig waren, war es Zeit geworden abendzuessen, was sehr lecker war. Endlich war der Postenlauf gekommen, wir mussten hoch runter, hoch runter aber es war trotzdem sehr cool. **Yanic:** Am Morgen essen wir Zmorgen. Danach hatten wir LA. Dann essen wir Zmittag. Dann machten wir Geräteturnen. Dann schlafe ich. **Brais:** Heute morgen beim „Zmorge“ gab es leider keinen Orangensaft. Trotzdem schmeckt mir das Essen im Gasthof „Adler“. Wir machten am Morgen Leichtathletik. Beim Mittagessen gab es Reis „Casimir“. Danach turnten wir Geräteturnen. Zum Znacht gab es einen salzigen Brotauflauf. Am Abend machten wir einen sehr tollen Postenlauf mit 5 Posten pro 3er Gruppe. **Silvan:** Nach dem Frühstück machten wir draussen Hürdenlauf, Hochsprung und Speerwurf. Zum Mittagessen gab es Reis Casimir und Salat. Am Nachmittag übten wir Rolle vorwärts, Salto auf dem Minitramp und Unterarmstand. Zum Nachtessen gab es Brotauflauf. Danach machten wir einen coolen aber anstrengenden Postenlauf. Ich war mit Gregory und Yanic in der Gruppe. **Aaron F.:** Heute morgen machten wir LA. Danach hatten wir Zmittag gegessen. Dann machten wir Gerät. Das gefiel mir sehr. Dann assen wir Znacht, dann machten wir den Postenlauf. **Sorosch:** Wir haben Fussball gespielt. Wir sind ins Restaurant gegangen. Wir haben geturnt. Wir haben geduscht. **Peppin:** Wir wachten heute

leider ohne Musik auf. Am Morgen haben wir leider kein O-Saft. Danach machten wir LA, Hürdenlauf, Speer und Hochsprung. Später assen wir Zmittag, dann machten wir Geräteturnen. Dort machten wir Barren, Boden und Minitramp. Der Znacht war sehr gut und dann machten wir Postenlauf. Ich war mit Amon und Merlin zusammen im Team. **Laurin:** Heute Morgen waren wir zuerst draussen für Leichtathletik. Es war sehr heiss, da es keine Wolken hatte. Der Hochsprung bei Rafi war chillig, das Zeitungslesen war weniger toll, dafür war der Hürdenlauf umso besser. Das Speerwerfen war auch toll und schnell vorbei, sodass wir schnell zum Zmittag kamen. Nach einem leckeren Brotauflauf ging es weiter mit Barren. Danach Boden und noch Minihoch. Nach einem kurzen Zahlen-Völk gab es Znacht. Zum Schluss vom Tag kam noch der Postenlauf. Fünf lässige Posten und der Lauf war vorbei. Kurz danach spielten wir noch Frisbee und dann ging es ab in die Dusche. **Louis:** Heute machten wir LA, dort machten wir Hürdenlauf. Das machte mir sehr viel Spass. Danach assen wir Reis Casimir. Am Nachmittag (gestärkt) starteten wir direkt mit Geräteturnen. Am Abend machten wir ein Postenlauf. Ich freue mich schon auf die Rangverkündigung. **Gregory:** Heute morgen zum Frühstück gab es keinen Orangensaft. Wir machten Leichtathletik. Wir hatten Freizeit und spielten, so wie fast immer, Tischtennis. Wir assen zu Mittag und hatten dann noch Zeit, zu verdauen. Wir machten nachher Geräteturnen. Es waren wieder die gleichen Geräte. Wir hatten wieder ein bisschen Freizeit. Wir assen zu Nacht. Wir machten den Postenlauf. Ich war mit Silvan und Yanik. Wir hatten noch viel Freizeit bis zum Duschen.

17. Juli 2019

Aaron F.: Heute sind wir gewandert es war mittelkul. Sonst war es sehr kul. Am Abend hatten wir gewerwölfelt. Nacher hatten wir den Bericht geschrieben. Oooohh ich hatte den Morgen vergessen. Am Morgen hatten wir gepackt für die Wanderung. **Andrin:** Am Morgen gingen wir wandern, Ari und ich fanden heraus, dass 1 Schlange 399 Würmer lang ist. Die Wurzel von 2 Schlangen ist eine Blindschleiche lang. Ein Wurm ist 7 Kurven oder 2 Geraden. Die Wanderung war sehr gefährlich, da der Weg keinen halben Meter breit war. Dann mussten wir einen sehr steilen Abhang hinunter, da sein GPS-Weg nicht mehr existierte. Die Wanderung war lebensmüde. Aber die Badi war toll. Wir kassierten eine Standpauke vom Bademeister. Am Abend klaute Pepin den Deo von Louis und Louis und Pepin prügelten sich. **Sorosch:** Mir waren im Restaurant. Mir waren wandern. Wir waren im Schwimmbad. Wir haben im Restaurant Wurst gegessen. Ich habe Fussball gespielt 10 Minuten. Ich habe Werwölfen gespielt. **Dejan:** Heute morgen liefen wir los für die Wanderung. Ein bisschen



vor der Mittagspause mussten wir einen sehr steilen Hang runter. Danach gingen wir in die Badi. Nach der Badi machten wir die Rangverkündigung. Brais, Sorosch und ich wurden Erste. Danach machten wir zwei Runden Werwölfeln. Der Tag war sehr cool und lustig. **Laurin:** Heute mussten wir nach dem Zmorgen unseren Lunch für die Tageswanderung machen. Wir, Brais, Dejan und ich, kamen sehr schnell voran und mussten immer wieder auf die anderen warten. Vor der Mittagspause gingen wir noch auf einen schmalen Berg, der sehr steil war. Am Ende sind wir an einem tollen Berghang steckengeblieben. Daraufhin stiegen die Grossen an verschiedene Orte, um den anderen Kindern auf die Wiese zu helfen. Sobald alle, mitsamt Leitern, auf der Wiese waren, liefen alle noch ein Stück weiter zu einer flacheren Stelle für den Lunch. Dann ging es noch eine Weile, bis wir mit dem Bus endlich in der Badi waren. Dort spielte ich und andere Fussball und danach Volleyball. **Peppin:** Heute wachten wir zum Glück mit Musik. Wir starteten mit einer gefährlichen Wanderung. Vom morgen bis am Nachmittag um 4 Uhr. Ich hatte bei der Wanderung Muskelkater. Zum Glück konnten wir am Morgen Essen mitnehmen. Dann fuhrer wir zum Schwimmbad. Das Schwimmbad war gross aber nicht so cool. Danach spielte ich Handkraft. **Yanic:** Wir assen Zmorgen, nachher wanderten wir sehr weit und es hat viele Schluchten. Es war weit, aber wir schafften es. Am Abend ass ich eine Wurst und ging ins Bett. **Aaron G.:** Wir waren in der Badi. Wir waren auf einer Reise. Das Fresspäckli hat lustige Bücher drin. Es war bis jetzt sehr cool. **Simao:** Wir assen Zmorgen, nachher wanderten wir sehr weit. Nachher assen wir Zmittag, nachher gingen wir schwimmen und nachher essen. **Silvan:** Heute war die grosse Wanderung und deswegen mussten wir den Zmittag beim Frühstück machen. Dazu bekamen wir noch viele leckere Sachen. Wir wanderten sehr weit und der Weg war nicht einmal gut, sogar mussten wir ein Tobel hinab, weil der Weg so schlecht war. Danach gingen wir in die Badi. **Brais:** Heute haben wir eine Tageswanderung gemacht. Nino hat uns an einen lebensmüden Hang gebracht. Am Abend gingen wir auch noch in die Badi. Dort spielten wir Volleyball. Bei der Rangverkündigung des Postenlaufs wurde Dejan, Sorosch und ich 1. Platz. **Merlin:** Heute war die grosse Wanderung. Die Wanderung war toll, anstrengend und lebensmüde. danach gingen wir in die Badi und haben Beach Volleyball gespielt. **Nicolai:** Unsere Wanderung war lebensmüde. Der tag war aufregend. Ich ass Zmorgen. Ich ass Zmittag. Ich ass Znacht. Ich bin müde. Ich lache viel. Wir waren in der Badi. **Louis:** Heute Morgen startete die grosse Wanderung. Doch sie war auch erlebnisreich, weil wir uns verirrt haben. Silvan führte uns an einen lebensmüden Hang. Wir spielten in der Badi Volleyball. Am Abend machten wir die Rangverkündigung. Unser Team war sehr schlecht. **Ari:** heute machten wir eine sehr gefährliche Tageswanderung. Aber starten wir mal am Anfang. Am Morgen ass ich Zmorgen, leider gab es wieder keinen Orangensaft nach dem Morgenessen bereiteten wir unser Lunch vor. Danach liefen wir los. Am Anfang war es sehr sonnig doch zum Glück kam etwas später der Wald. Dort war es schattig. In der Hälfte der Wanderung kamen wir zu einem Grat, auf beiden Seiten ging es sehr steil nach unten doch etwas später versperrte uns ein Baum den Weg, deshalb kletterten wir den Hang hinunter. Das war sehr lustig. Als wir fertig waren, assen wir zu mittag. 2 Stunden später waren wir mit der Wanderung fertig und wir fuhrer mit dem Bus zur Badi. Die Badi war schön. Ich spielte auch Beachvolleyball. als Abendessen gab es Würste, meine war sehr schwarz. Nach dem Abendessen gab es die Rangverkündigung des Postenlaufes, ich war 4. Platz. Anschliessend spielte ich noch Werwölfeln. **Gregory:** Heute standen wir wieder früh auf. Wir assen Frühstück und machten uns danach bereit für die Tageswanderung. Wir liefen

los und ein paar konnten schon nicht mehr laufen. An einer Stelle ging es nicht mehr weiter, aber es war ein Wanderweg eingezeichnet. Wir gingen steil runter. Die einen hatten Angst nicht mehr runter zu kommen. Wir mussten einzeln mit einem Leiter runter. Ich rutschte und es war lustig. Ich hoffe, dass nächstes Mal wieder so ein Teil kommt. Wir gingen nachher ins Schwimmbad. Auf dem Weg dorthin machten wir Zeichen, also nur bei Lastwagen. Die meisten hupten. Ich und Sorosch gingen mit dem Leiter, der auch mein Bruder ist, ins Hallenbad. Wir gingen mit dem Bus nachher nach Hause. **Lorenz:** Heute hat uns Rafi das erste Mal mit Musik geweckt. Nach dem Morgenessen gingen wir auf die Wanderung. Die Wanderung dauerte etwa 5 Stunden. Nach der Wanderung gingen wir in die Badi und dann assen wir Abendessen. **Amon:** Heute war ich eine Halbe Stunde früher wach. Als alle wach waren, mussten wir uns bereit für die Wanderung machen. Danach gingen wir frühstücken. Als wir fertig waren, bekamen wir noch einen Essensack. Und danach gings los. Nach 2 1/2 Stunden wurde der Weg richtig spannend, denn wir mussten fast klettern, um runter ins Tal zu kommen. Nach 1 Stunde waren wir in der Badi. Dort gingen wir ins Wasser und chillten noch ein bisschen.

18. Juli 2019

Nicolai: Der Tag war cool. Wir haben Burgengame gespielt. Wir haben zweimal gewonnen. Ich war ein Cämper. Es war nicht leicht. Wir haben Tchoukball gespielt. **Silvan:** Heute übten wir in der Turnhalle Salto und Oberarmstand und am Reck versuchten wir in bestimmte Ziele mit verschiedenen Bällen zu werfen. Am Nachmittag liefen wir 2km weit zu einem ausgetrockneten Flussbett und spielten dann zwei Runden Burgen Game. Am Abend spielten wir noch Tchoukball. **Simao:** Ich bin aufgestanden. Nachher Zmorgen. Nachher Sport gemacht. Assen Zmittag. Nachher Burgengame. Nachher Znacht gegessen. Nachher Tchoukball. **Aaron G.:** Wir haben Burgengame gespielt und Geräteturnen gemacht. Wir haben Tchoukball gespielt. Es gab Wienerli im Teig. Es gab Hörnli zum Znacht. **Aaron F.:** Also als erstes haben wir frühstückt. Dann haben wir Gerät gemacht. Dann haben wir Burgengame gespielt. Am Abend haben wir noch gespielt. Dann haben wir geduscht. **Brais:** Heute morgen tischte der Wirt uns seit 2 Tagen abgelaufene Leberwürste und Konfi auf. Danach hatten wir Geräteturnen. Wir machten den Wandab-Back-Flip. Am Mittag machten wir das Burgengame, doch wir verloren beide Male. Trotzdem war es sehr lustig. Am Abend spielten wir Tchoukball in der Halle. **Gregory:** Heute standen wir wieder mit Musik auf. Wir gingen Morgen essen. Nachdem hatten wir Geräteturnen. Nach dem Mittagessen machten wir das Burgengame.





Unsere Gruppe hiess Rasierer. Wir waren es wirklich, denn schon die erste Runde gewannen wir. Bei der zweiten Runde hatten wir nur noch ein Leben. Ich war der letzte von unserer Gruppe und las dem letzten Spieler die Nummer ab. Ich sah ihren Schatz und probierte herauf zu klettern. Ich rutschte und Steine fielen herunter. Ein Stein fiel mir auf den Kopf. Er war etwa 10cm auf 10cm gross. Beim Zurücklaufen hatte ich ein bisschen Kopfweg. Im Lagerhaus angekommen wuschen wir uns und gingen Abendessen. Es gab Hörnli mit Gehacktem. **Ari:** Heute machten wir am Vormittag zum letzten Mal Geräteturnen. Auf dem Minitramp übten wir den Überschlag. Ich schaffte es nicht so gut, denn ich brauchte noch Hilfe. Beim Barrenturnen machten wir den Oberarmstand mit umgreifen in Unterarmschwung. Beim Boden machten wir den Backflip, das war lustig. Heute kam Nino Taormina uns besuchen. Nach dem Mittagessen spielten wir Burgengame. Es war sehr lustig, wir spielten in einem ausgetrockneten Flussbett. Leider hatte es am Rand sehr viele Brennesseln, das war sehr nervig. Nach dem Abendessen spielten wir Tchoukball. Als die Kleinen duschen gingen, spielten wir noch gegen die Leiter. **Laurin:** Nach dem Frühstück hatten wir zum letzten Mal Geräteturnen. Nino kam auch zu Besuch für den ganzen Tag. Bei Nino und Silvan am Barren übten wir den Schulterstand und vom Schulterstand ins Unterarmschwingen. Bei Noah beim Minitramp machten wir den Überschlag, zuerst Vorübungen am Bock und danach über den Schwedenkasten. Am Boden bei Rafi und Nici beendeten wir noch den Handstand und dann den Salto. Da einige vor der Wand Angst haben, machten wir nicht den Wandabsalto sondern nur den Salto auf dem Boden. Am Nachmittag spielten wir Burgengame. Meine Gruppe verlor zwei Mal. Nach Hörnli und Dessert spielten wir Tchoukball. Dann ging es ab zu den Duschen und danach zum Bericht. **Lorenz:** Heute haben wir am Morgen, nach-

dem wir gefrühstückt hatten, trainiert bis am Mittag. Nach dem Mittag haben wir „Burgengame“ in einem Flussbett gespielt. Nach dem „Burgengame“ gingen wir Abendessen. Danach spielten wir Spiele z.B. „Tchoukball“. **Sorosch:** Ich habe geschlafen. Ich bin aufgewacht. Ich habe meine Kleider angezogen. Ich war im Restaurant. Ich war im Wald. **Merlin:** Heute hatten wir zuerst Geräte und danach Burgengame gespielt. Beim Burgengame bekamen wir Milliliterfarbe. und der Name unserer Mannschaft fand ich sehr lustig. Wir hiessen Rasierer. Am Abend hatten wir Tchoukball gespielt. **Yanic:** Am Morgen bin ich aufgestanden. Dann habe ich Frühstück gegessen. Wir haben Geräte Turnen. Dann habe ich Zmittag. Wir spielten Burgengame. Wir gewannen, wir assen einen feinen Znacht. Dann spielten wir Tchoukball. Dann ging ich ins Beeeeeeeeeeeet **Amon:** Heute lernten wir den Rückwärts-Salto auf der dünnen Matte. Als Mittagessen gab es Wienerli im Schlafrock, es war sehr lecker. Nach dem Essen mussten wir für 40minuten Mittagspause machen. Als die vorbei war, liefen wir zum dem Ort, an dem das Burgenvölk stattfand. Es war sehr spannend wir gewannen mit 2-0 verdient. **Andrin:** Heute Morgen weckte uns Nino mit einer bescheuerten Musik. Nach dem Essen machten wir in Geräte den Backflip in Boden, den Oberarmstand in Barren und den Salto in Minitramp. In der letzten Lektion kam der andere Nino. Am Nachmittag spielten wir Burgen-Game in einem ausgetrockneten Flussbett. Es war sackeverdammt geil. Leider verloren wir 2 Mal. Ari fiel in ein Stinkesselein. Der Tag war saucool. Auch der Rest des Jugilaggers finde ich saucool. **Dejan:** Heute Morgen machten wir Geräteturnen. Im Boden machten wir den Backflip. Bevor es zu Ende war, kam Nino Taormina uns besuchen. Nach dem Mittagessen machten wir Burgengame, es war sehr lustig. Am Abend machten wir Tchoukball. Der Tag war sehr cool. **Louis:** Heute Morgen haben wir zuerst gefrühstückt. Danach gingen wir Geräteturnen. Zuerst übte ich den Überschlag bei Noah, danach den Handstand bei Rafi und Nici, die sich wieder einmal einen ablachten. Danach überraschte Nino uns mit einem Besuch. Das brachte allen eine Freude. Am Schluss übten wir den Oberarmstand bei Silvan und den 2 Ninos. Nach dem Mittagessen gingen wir Burgengame spielen. Das Feld war in einem vertrockneten Bachbett. Unser Team gewann sogar 2 Spiele. Nach dem Abendessen spielten wir noch Tchoukball. Ich fand, dass es ein toller Tag war. **Peppin:** Heute hatten wir im Geräteturnen Salto, Minitramp und Oberarmstand. Davor hatten wir den erfrischenden Zmorgen. Am Zmittag assen wir Teigwurst. Danach machten wir den Burgengame Schatz, danach die Gruppen und die Sachen. Dann gingen wir zum Ort. Der Ort war in einem Flussbett. Der Znacht war Hörnchen mit Hackfleisch.

19. Juli 2019

Nicolai: Wir haben Eminem gehört. Wir haben Leichtathletik gemacht. Es gab Auflauf zum zum Zmittag. Der Tag war lustig. Wir haben Burgenvölk gespielt. Es war witzig. **Lorenz:** Heute haben wir am Morgen Leichtathletik gemacht. Zum Mittagessen gab es Hörnchenauflauf. Nach dem Mittagessen gingen wir auf Langnau und durften dort bowlen und minigolfen. Nach dem Ausflug nach Langnau gab es Nachtessen. Nach dem Nachtessen gab es Burgenvölk. **Ari:** Heute gab es Orangensaft zum Zmorgen. Am Vormittag hatten wir Leichtathletik. Wir begannen mit Hochsprung, anschliessend machten wir Weitsprung und zum Schluss schossen wir Schleuderbälle. Am Nachmittag spielten wir Bowling und Minigolf, am Abend spielten wir noch Burgenvölk. Mein Team hatte die beste Burg. **Silvan:** Heute Morgen übten wir LA, genauer gesagt Minihoc, Weitsprung und Schleuderbälle werfen. Nach dem Mittagessen liefen wir nach Langnau um dort zu bowlen und minigölfeln. Am Abend spielte wir Burgenvölk bis um 10 vor 9. Die

eine Burg war eindeutig stärker, denn immer die Gruppe, die in dieser Burg war, gewann. **Louis:** Heute Morgen gab uns der Wirt endlich wieder Orangensaft. Nach dem Frühstück starteten wir mit LA. Nach dem LA gingen wir fein Mittag essen. Nach dem Mittagessen gingen wir Bowlen und Minigolfen. Jetzt muss ich schnell Kuchen essen gehen. **Aaron F.:** Heute am Morgen haben wir LA gemacht. Im LA haben wir Minihoch gemacht. Dann haben wir Minigolf gespielt. Am Abend haben wir Burgenvölk gespielt. Danach gab es Kuchen von Aaron Gsasner. Nachher haben wir den Bericht geschrieben. **Andrin:** Beim LA sprang ich in Minihoch 1.90m. Am Nachmittag gingen wir Bowlen und Minigolfen. Im Bowlen war ich zuerst rottenschlecht aber danach relativ gut. Am Abend machten wir Burgenvölk und immer dieselbe Burg gewann. **Gregory:** Heute standen wir wieder mit Musik auf. Nach dem Morgenessen machten wir Leichtathletik. Wir assen Zmittag und hatten Freizeit. Wir gingen Bowlen und Golfen. Ich verlor beim Bowlen und beim Golfen waren alle drei gleich gut. Nachdem wir Znacht gegessen hatten, mussten wir packen. Wir spielten Burgenvölk. Meine Gruppe gewann zwei Mal und verlor ein Mal. Leider ist heute der letzte ganze Tag des Lagers. **Peppin:** Heute gab es zum Zmorgen zum Glück O-saft. Im LA machten wir Schleuderball, Weitsprung und Minihoch. Im minihoch kam ich 2,05m hoch. 3.80m kam ich im Weitsprung. Ich fand, wir hätten mehr Weitsprung machen können. Im Schleuderball haben wir nicht gemessen. Dann haben wir Zmittag gegessen, es war sehr fein. Weiter gingen wir zu Fuss zu der Bowling- und Minigolfanlage. Dort spielten wir es. Als wir fertig waren, gingen wir zum Bus. Von dort sind wir mit dem Bus von Langweilen bis Bärau gefahren. Anschliessend assen wir Znacht, dann gingen wir Burgenvölk spielen. Den Tag fand ich persönlich am besten. **Merlin:** Heute hatten wir zuerst LA und ich wollte, dass die Lektion so schnell wie möglich vorbei geht, denn es war sehr heiss. Am Nachmittag gingen wir Bowlen und Minigolf. Am Abend spielten wir Burgenvölk. **Amon:** Heute genoss ich ein herrliches Frühstück. Danach hatten wir LA. Dort lernten wir uns in Hochsprung und Weitsprung zu verbessern. Danach gingen wir Mittagessen, danach liefen wir 20Minuten nach Langnau. Dort gingen wir als erstes Bowlen, in dem ich nicht soo gut war. Als wir damit fertig waren, durften wir noch Minigolf spielen, dort war ich eindeutig besser. Am Abend spielten wir noch ein cooles Burgenvölk. **Yanic:** Am Morgen nach dem Frühstück machten wir LA. Dann assen wir Zmittag. Dann spielten wir Bowling und Minigolf. Nach dem Znacht spielten wir Burgenvölk. Dann ging ich schlafen. **Simao:** Ich stand um 7:30 auf. Ich ass Zmorgen. Nachher machten wir Sport und assen Zmittag. Es war fein. Nachher spielten wir Bowling und Minigolf. Nachher assen wir Znacht und spielten Burgenvölk. **Aaron G.:** Am Morgen haben wir LA gemacht. Wir haben Bowling gespielt und Minigolf. Wir haben Burgenvölk gespielt. **Brais:** Der "letzte" Tag: Am Morgen gab uns der Wirt (endlich) wieder Orangensaft. Darüber war ich sehr froh. Danach hatten wir Leichtathletik. Wir hatten Weitsprung, Hochsprung und Schleuderball. Am Nachmittag bowlten wir 2 Stunden lang und spielten Minigolf. Am Abend hatten wir ein Burgenvölk. Der Tag war sehr toll! **Dejan:** Nach dem Morgenessen machten wir LA. Am Nachmittag gingen wir bowlen und minigolfen Am Abend machten wir ein Burgenvölk und danach machten wir noch bisschen Tomispiele. **Sorosch:** Wir waren im Restaurant. Ich war aufgewacht. Ich habe geturnt. Ich habe geschrieben. Rafi hat mir gesagt, dass ich noch 2 Sätze schreiben soll. Ich habe geschlafen. **Laurin:** Heute war leider schon der letzte ganze Tag im Jugilager 2019. Zum Glück gab es heute wieder Orangensaft zum Frühstück. Danach hatten wir zum letzten Mal Leichtathletik. Zuerst stellten wir die Hochsprunganlage auf und professionierten noch



unsere Sprünge. Bei Silvan und Nici, der heute schon früher ging, machten wir noch Weitsprung. Zum Schluss schleuderten wir Schleuderbälle auf der Wiese. Nach dem letzten Zmittag spielten wir Bowlen und Indoor Minigolf. Am Abend machten wir noch ein Burgenvölk.

20. Juli

Eine erfolgreiche Woche ist nun bereits wieder Geschichte. Die Jungs haben vollen Einsatz, Teamgeist und Mut fürs Abenteuer gezeigt, aber auch Lern- und Durchhaltewillen - mit mal mehr, mal weniger Schweisstropfen - bewiesen. Bevor allerdings die Heimreise angetreten werden konnte, musste das Lagerhaus aufgeräumt und geputzt werden. Da die Älteren gestern Abend beim Kleiderpacken mitgedacht haben und so z. B. das Lavabo und der Aufenthaltsraum am nächsten Morgen schon tiptop geputzt war, musste heute nicht mehr viel gemacht werden. An dieser Stelle muss ein Lob dafür ausgesprochen werden. Es hiess nun, die restlichen Kleider zusammenzusuchen und die Zimmer besenrein zu säubern. Die übrige Zeit wurde mit Fussball, Frisbee oder Football spielen überbrückt, bis wir dann endgültig die Heimreise antreten konnten. In Winterthur wurden wir von den wartenden Eltern in Empfang genommen. Wir Leiter sind super stolz auf die Jungs und blicken zufrieden auf die angenehme und gelungene Woche zurück, aber auch bereits auf das Jugilager im kommenden Sommer. Wir hoffen zumindest, dass es den Jungs mindestens so gut gefallen hat, wie dem Leiterteam und freuen uns auf den anstehenden TSST im September.



TV Veltheim

Abigunderhaltig 2020

Voll Vernetzt

Das Eidgenössische Turnfest in Aarau ist schon wieder vorbei, doch der nächste turnerische Höhepunkt bahnt sich bereits an. Der Turnverein Veltheim lädt Euch am **Freitag, 24. Januar und Samstag, 25. Januar 2020** im Kirchgemeindehaus Veltheim herzlich zur Abendunterhaltung ein.

Vorstellungen

Das Abendprogramm beginnt jeweils um 20:00 Uhr, Türöffnung ist um 18:30 Uhr. Zusätzlich zu den beiden Abendvorstellungen findet wiederum eine Nachmittagsvorstellung für die Familie und Freunde, mit Beginn um 13:30 Uhr und Türöffnung um 13:00 Uhr, statt.

Programm

Unter dem Titel «2020 Voll Vernetzt» zeigen uns die Riegen von jung bis alt ihr turnerisches und tänzerisches Können. Die Zwischennummern werden weiterhin durch unser junges und dynamisches Zwischennummern-Team präsentiert, welches uns stilvoll durch die Show geleiten wird. An beiden Abendvorstellungen gibt es in der Pause eine grosse Tombola (siehe Hinweis Spendenaufruf).

Wirtschaft und Bar

Die Küchencrew versorgt unsere Gäste von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr mit einem feinen Menü. Die Bar öffnet nach Programmende und bedient alle Nachtschwärmer. An der Familienvorführung am Samstagnachmittag werden im Foyer alkoholfreie Getränke und kleinere Snacks angeboten.

Billett-Reservation

Billette können ab dem 01. Januar 2020 über unsere Homepage www.tvveltheim.ch reserviert werden.

Eintrittspreise

Abendvorstellung: Fr. 15.-.
Nachmittagsvorstellung: Fr. 5.-
Kinder bis 6 Jahre sind am Nachmittag gratis.

Achtung, die reservierten Plätze sind nicht nummeriert. Die Platzzuweisung erfolgt an der Abendkasse. Reservierte Billette müssen bis spätestens 19:15 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden. Aus Rücksicht auf unsere Gäste ist der Zutritt in den Saal nach Programmbeginn nicht mehr möglich!

Katerbummel

Mitwirkende und Angehörige sind herzlich zur Teilnahme am Katerbummel vom Sonntag, 26. Januar eingeladen. Treffpunkt und Uhrzeit werden an der Abendunterhaltung kommuniziert.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen,

OK-Präsident
Patrick Ruckstuhl

fc-technik

GAS CONTROL SYSTEMS



THEO HUBER AG
GERÜSTBAU

Gewerbestrasse 5
8404 Winterthur
Telefon 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

Abigunderhaltig

24./25. Januar 2020

ref. Kirchgemeindehaus Veltheim

2020 Voll Vernetzt

Abendprogramm am Freitag und Samstag
Türöffnung: 18:30 Uhr / Programmbeginn: 20:00 Uhr
Festwirtschaft mit Nachtessen / Tombola / Bar

Nachmittagsprogramm am Samstag
Türöffnung: 13:00 Uhr / Programmbeginn: 13:30 Uhr
Selbstbedienung mit Getränken und Snacks

Billett-Reservation ab 1. Januar

www.tuveltheim.ch

turnverein
veltheim

Kontakte

Vereinspräsident

Marc Blaser
Landvogt Waser-Strasse 34, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 47 62
marc.blaser@gmx.ch
PC 84-1327-1

Aktivriege

Nicolas Hegi
Wolfensbergstrasse 18, 8400 Winterthur
Telefon 079 255 80 32
nicolas.hegi@hotmail.ch
PC 84-3793-7

Frauenriege

Therese Burren
Aeckerwiesenstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 06 01
therese.burren@bluewin.ch
PC 84-14100-6

Männerriege

Marcel Wild
Römerstrasse 148, 8404 Winterthur
Telefon 079 775 57 08
marcel.wild.2@bluewin.ch
PC 84-4759-2

Handballriege

Eric Fischer
Zielstrasse 73, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 11 95
eric.fischer@azw.info
Kto-Nr. Credit Suisse 807771-40 4791
PC Credit Suisse 80-500-4

Jugendkoordination

Peter Mondgenast
Schachenweg 34, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 64 17
peter@mondgenast.ch
PC 84-9050-4

Kantonale Turnveteranen Veltheim

Max Tschanen
Felsenhofstrasse 14, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 59 54
max.tschanen@bluewin.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Bernhard Rüegg
Narzissenweg 12, 8400 Winterthur
Telefon 078 717 31 22
bernhard.rueegg@bluewin.ch

Mutationen

Verstorben

Georges Näf, Februar 2019
Andreas Anderegg, Februar 2019

Neue Ehrenmitglieder

Peter Mondgenast (MR)

Neue Aktivmitglieder

Walter Bielmann (AR)
Matthias Trüb (AR)

Riegenübertritte Aktive

André Fuchs (Jugi > AR)
Calvin Hegi (Jugi > AR)
Nora Guenthart (Meitli > AR)

Neue Passivmitglieder

Susanne Ruckstuhl (MR)
Hanspeter Bühler (HV)
Erich Brunner (HV)

Übertritte Aktiv > Passiv

Benjamin Diem (AR)
Armin Siegrist (AR)

Austritte

Jan-Andrea Meyer (AR)
Ruedi Eigenheer (HV)



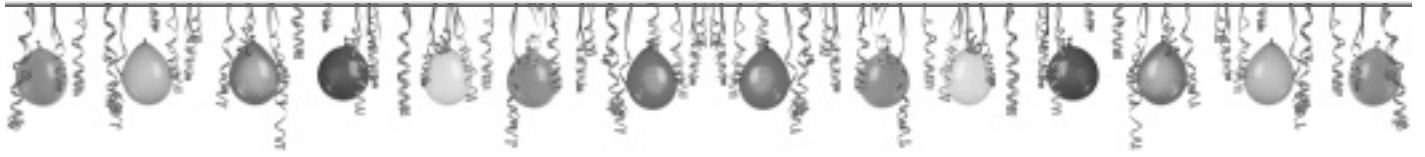
PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus - Montage
Auswuchten - Felgen
Batterie-Service

solvere.ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85

GRATULATION



1. März bis 30. September

93. Geburtstag

Steffi Pletscher, 4. Oktober
Bruno Bachmann, 10. November
Marteli Schmid, 19. November

90. Geburtstag

Werner Hablützel, 11. November

88. Geburtstag

Siegfried Stulz, 2. Februar
Ludwig Stöckli, 20. Februar

87. Geburtstag

Martha Gurtner, 16. November

86. Geburtstag

Robert Frei, 13. Oktober
Erika Flachsmann, 29. November
Emil Bachmann, 13. Dezember

85. Geburtstag

Theo Fischer, 24. Dezember
Maria Rossi, 17. Januar
Hans Rudolf, 22. Januar

84. Geburtstag

Edy Meister, 12. Oktober
Albert Widmer, 15. Oktober

83. Geburtstag

Kurt Meier, 4. Oktober
Peter Schaer, 18. Dezember

82. Geburtstag

Annemarie Weder, 8. Januar
Max Ladtmann, 16. Februar

81. Geburtstag

René Hagenbucher, 1. November
Theo Huber, 1. Januar

80. Geburtstag

Annemarie Wyniger-Kuhn, 16. Oktober
Peter Wüthrich, 20. Oktober
Roger Bernheim, 14. Februar

75. Geburtstag

Margrit Brunschwiler, 28. Oktober
Bruno Schläpfer, 14. November
Heini Sigg, 2. Dezember
Franziska Benguerel, 23. Februar

70. Geburtstag

Hans Kölliker, 30. Oktober
Erika Rügger, 16. November
Lena Fluck, 5. Februar

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und schöne Festtage im Kreise der Lieben.



Seit über 50 Jahren

Tacchi

Uhren + Schmuck

eigene Reparatur-Werkstatt

Wärstasse 7
8400 Winterthur

☎ 053-212 18 93

www.uhrentacchi.ch

Ehrenmitglied Peter Wüthrich 80. Geburtstag am 20. Oktober 2019

Am 20. Oktober feiert Peter Wüthrich seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar wohnt mit seiner Frau Marianne zusammen seit vielen Jahren an der Kurzstrasse 2 in Veltheim.

Ende der 60er-Jahre zog das Ehepaar von Weinfeld (TG) nach Veltheim, nachdem Peter im Kantonsspital Winterthur eine Stelle im Verwaltungs-, Kassa- und Abrechnungswesen angetreten hatte. 1978 wechselte er beruflich zum Ringier-Verlag nach Zürich, wo er Leiter im Finanzwesen war. An dieser Stelle blieb er bis zu seiner Pensionierung 2004.

Vermutlich durch Marianne, die ab 1968 in der Damenriege turnte (und seit 1988 auch Ehrenmitglied ist), trat Peter 1974 in den TV Veltheim ein und übernahm verschiedene Chargen, vor allem in administrativen und organisatorischen Bereichen.

Vorerst (1978-1982) amtierte Peter als Hauptkassier, anschliessend mehrere Jahre als Kassier der Jugendturnkommission. Bis 2002 war er Revisor der Haupt- und Riegekassen.

Unzählige Kassen- und Revisorenberichte tragen seine Unterschrift.

Schon vor 1978, aber auch später, war er für viele Abendunterhaltungen des TV Veltheim zuständig. Insbesondere leistete er sehr gute Arbeit als Regisseur der jeweiligen Theatervorführungen an diesen Anlässen. An Albani- und Dorffesten war er eine wichtige Stütze im Finanz- und Festwirtschaftswesen. An vielen vom TV Veltheim organisierten weiteren Anlässen und Wettkämpfen (Sporttage, Jugitage, etc.) war er auch als umsichtiger Finanzchef, öfters auch Chef des Rechnungsbüros im Einsatz. Unter seiner Führung sind viele Abrechnungen und Ranglisten mustergültig erstellt und pünktlich verteilt worden.

Restaurant Central



Kugan Kunasingam
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00 - 14:00 / 16:00 - 23:00 Uhr
Samstag
17:00 - 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Wülflingerstr. 53 - 8400 Winterthur - Tel. 052 222 81 80



Verdientermassen wurde Peter Wüthrich an der GV 1983 zum Ehrenmitglied ernannt.

Noch vor der Jahrtausendwende merkte Peter, dass auch ihm mehr körperliche Betätigung nicht schaden könnte. So erschien er ab 1990 in der Halle zum Turnen in der Männerriege, ab 2001 bis 2013 dann in der Seniorenriege, was seiner Gesundheit nur zugutekam.

Er war auch begeisterter Teilnehmer an der „Suworow-Expedition“ 1986 und an der Wanderwoche Zermatt 1995 anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums der Männerriege.

Seit 1989 ist Peter bei den Kantonalen Turnveteranen Veltheim dabei und hat auch hier als Revisor der Kasse geamtet (2011-2018). Vom gleichen Zeitpunkt an marschiert er flott und regelmässig (bis heute) bei den Montagswanderer mit und zeigt uns seine offene, kollegiale Art. Überhaupt zeichnet sich der aus Deutschland stammende Peter seit jeher als immer zuvorkommend und hilfsbereit aus. Er brachte einen gewissen Charme in unsere Reihen und war öfters nicht nur der Schwarm seiner eigenen Frau allein. Dank seiner hervorragenden Rechnungs- und Jassqualitäten ist er auch stets ein beliebter Partner am Karten-Tisch.

Nebst all den erwähnten Tätigkeiten war Peter Wüthrich besorgt, zusammen mit seiner Frau Marianne, eine intakte Familie gedeihen zu lassen, deren zwei Kinder und Enkelkinder ihnen grosse Freude bereiten.

Die Turnerschaft Veltheim dankt Dir, lieber Peter, für Deinen grossen Einsatz für unseren Verein und Deine stets offene und hilfsbereite Art einer guten Kameradschaft.

Wir gratulieren Dir herzlich zum runden Geburtstag und wünschen Dir und Deiner Familie weiterhin alles Gute.

Roli Schumacher

TVV-GEFLÜSTER

125 Jahre Männerriege

Im 2020 feiert die Männerriege ihr 125 Jahre Jubiläum. Die Männerriege wird diesen Anlass am 19. September gebührend im Grossraum Winterthur feiern und zudem der Stadt Winterthur, genauer dem Stadtkreis Veltheim, ein nachhaltiges Geschenk überreichen. Für die Organisation des Festes wurde ein OK, bestehend aus dem OK-Chef Hans Kölliker sowie Marc Blaser und Marcel Wild, gegründet. Eingeladen sind alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder der Männerriege mit Partnern. Das OK freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Bei Fragen stehen Hans, Marc und Marcel gerne zur Verfügung. Weitere Infos folgen bald.

Marcel Wild

Herzliche Gratulation



Wir gratulieren Annina Erb und Dominik Mehr zu Ihrer Verlobung. Alles Gute und Liebe auf dem weiteren Weg in eine gemeinsame Zukunft.

Der ganze TV Veltheim

DOMINO

Informationsblatt des Turnverein Veltheim
Auflage: 500 Exemplare, erscheint 2 x jährlich
PC 84-1328-6

Hauptverein und Koordination

Beni Rüegg, bernhard.rueegg@bluewin.ch

Redaktion

Lucia Franzen, redaktion.domino@tveltheim.ch

Layout

Daniel Ruckstuhl, dany@fam-ruckstuhl.ch

Riegenredaktion

Frauen: Therese Burren, therese.burren@bluewin.ch
Männer: Rafael Rodriguez, rafael.rodriguez@axaxl.com
Aktive: Meret Rüegg, rueegg.meret@icloud.com
Mädchen: Patricia Groth, patricia.groth@bluewin.ch
Jugi: Silvan Lupp, silvan.lupp@gmx.ch
Kitu: Doris Zehnder, doris.zehnder63@bluewin.ch
Lars Hagenbucher, kituschachen@tveltheim.ch
Elki: Ralf Michaelis, elki@tveltheim.ch
Handball: Thomas Marty, mato@kapo.zh.ch

Adressverwaltung, Gratulationen, Mutationen

Maxi Quattländer Betscha, Lilienweg 2, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 68 06 / adressverwaltung@tveltheim.ch

Inserate

Beni Rüegg, bernhard.rueegg@bluewin.ch

Druck + Versand

Printimo AG, Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur, Telefon 052 262 45 85

Nächste Ausgabe

2020/1, erscheint im Februar 2020

Redaktionsschluss

31. Dezember 2019

www.tveltheim.ch

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Metzggasse 7
8400 Winterthur
Fon 052 212 30 90
Fax 052 212 30 70

CRAZY-DRESS
www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

Unser Angebot

- Textil-Sofortdruck • Laserfotodruck • Transferdruck
Drucke auf Bestellung • Siebdruck • Tisssendruck/Kerzen
• Stickereien • Schirme
• Mützen • Buttons

HAKRO
ACTIVEWEAR

HAKRO
ACTIVEWEAR

make your fashion

Riesige Auswahl an Marken-Haushaltgeräte
von AEG bis V-Zug
von der Abwaschmaschine bis zur Zahnbürste
Besuchen Sie unsere grosse Ausstellung

Preiswerte und schnelle Montage
sachgerechter Einbau und Inbetriebnahme
durch unsere professionellen Montageteams

Reparaturservice aller Marken
werden kostengünstig und schnell durch
eigene Servicetechniker erledigt

Iseli und Albrecht AG
Elektro und Haushalt
Schaffhauserstr. 148 Tel. 052 222 29 94
8400 Winterthur www.iseli-albrecht.ch



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Samstag
09.00 - 16.00

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65
8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 - 212 09 04

**HIER könnte
DEIN
Inserat sein...**



FRITZ HEBEISEN AG
MALERGESCHÄFT WINTERTHUR

Weinbergstrasse 6 · 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23 · Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch